

TISCHTENNIS-JUGEND

Heimische Teilnehmer nicht überzeugend

(sv) Die am Wochenende in Breitenbach ausgetragenen hessischen Tischtennis-Meisterschaften der B-Jugend und A-Schüler standen für die heimischen Teilnehmer unter keinem günstigen Stern. Insgesamt waren zwar neun Spielerinnen und Spieler aus dem Kreis am Start, aber die zuvor gehegten Hoffnungen wurden nur teilweise erfüllt. So plazierte sich kein »Gießener« im Vorderfeld der Einzel-Wettbewerbe, spätestens unter den letzten acht war nämlich Endstation. Lediglich die Doppel brachten einige erfreuliche Ergebnisse.

Bei den A-Schülerinnen schafften Sybille Heim und Susanne Rinné (beide TTC Rödgen) immerhin den dritten Platz im Schlußklassement, gleiches gelang der Kombination Eva Schmidt (KSG Bieber)/Daniela Gockel (TSG Wieseck) im Feld der weiblichen B-Jugend. Auch die Bronzeränge von Kerstin Hardt (TSG Wieseck) an der Seite des Darmstädters Wiecha im Mixed der A-Schüler/innen und von Eva Schmidt (gemeinsam mit dem ebenfalls für den Bezirk Lahn startenden Thorsten Neul) bei der B-Jugend warfen ein relativ gutes Licht auf die hiesigen Youngster. Diese Ergebnisse dürfen aber nicht über das etwas enttäuschende Einzel-Abschneiden hinwegtäuschen.

Mit den meisten Vorschußlorbeeren waren die sechs A-Schülerinnen aus dem Kreis Gießen ins Rennen geschickt worden, und bis auf

04.02.92

Bedriska Kleiber vom TTC Rödgen (Gruppen-Vierte) erreichten zunächst auch alle die Runde der letzten 16. Dort erwischte es hier überraschend Staffelsiegerin Susanne Rinné sowie Melanie Knechtel (ebenfalls TTC Rödgen). Das Viertelfinale war dann schließlich auch Endstation für Kerstin Hardt, Sybille Heim und Susann Koster (TTC Rödgen), die allerdings der Deutschen Meisterin und späteren Siegerin Cornelia Böttcher (Bezirk Hanau) einen harten Kampf lieferten und sich erst nach drei Sätzen geschlagen geben mußten.

Der einzige Teilnehmer bei den A-Schülern, Sascha Avemann vom TV Langgöns, blieb bereits in der Vorrunde als Gruppenletzter auf der Strecke. Die weibliche B-Jugend brachte am Sonntag ebenfalls nichts Herausragendes Spielerinnen. Sowohl Eva Schmidt als auch Daniela Gockel erreichten zwar das Achtelfinale, strichen aber dort bereits die Segel. - Die Resultate der Titelkämpfe:

A-Schüler: Einzel: 1. Murnc (Bezirk Frankfurt), 2. Stöber (Bezirk Kassel). - Doppel: 1. Stöber/Murnc, 2. Boll (Darmstadt)/Drescher (Frankfurt). - A-Schülerinnen, Einzel: 1. Böttcher (Hanau), 2. Wolf (Darmstadt). - Doppel: 1. Wolf/Böttcher, 2. Meyerhöfer/Döring (Kassel), 3. Heim/Rinné (Lahn). - Mixed: 1. Wolf/Boll, 2. Böttcher/Drescher, 3. Hardt (Lahn)/Wiecha (Darmstadt). - Männl. B-Jugend, Einzel: 1. Renkewitz (Frankfurt), 2. Stamm (Wiesbaden). - Doppel: 1. Renkewitz/Stamm, 2. Müller/Kunstmann (Kassel). - Weibl. B-Jugend, Einzel: 1. Leßmann (Kassel), 2. Berkl (Kassel). - Doppel: 1. Berkl/Leßmann, 2. Schmidt/Glottzbach (Fulda), 3. Schmidt/Gockel (Lahn). - Mixed: 1. Unger/Theissmann (Kassel), 2. Berkl/Müller (Kassel), 3. Schmidt/Neul (Lahn).

Spannende Spiele wurden geboten

TISCHTENNIS: TTG Muschenheim veranstaltete ihr erstes Freundschaftsturnier

Beim ersten Muschenheimer Tischtennis-Freundschafts-Turnier wurden kürzlich gute Leistungen geboten. Bei der in zwei Klassen eingeteilten Veranstaltung spielten am ersten Tag rund 40 Spieler von der D-Klasse hoch bis zur 1. Kreisklasse. Bedingt durch die hohe Anzahl an Spielern mußte man kurzfristig den Austragungsmodus ändern, und so wurden die Akteure auf acht Gruppen verteilt, wobei jeweils die beiden Gruppenersten in die 16er-Endrunde kamen. Hier wurde im einfachen K. o.-System gespielt. In die Runde der letzten vier kamen Tom Baldschuss (SG Trohe), Sören Heine, Michael Morsch (beide Post-SV Gießen) und Stefan Schmidt (TTG Büßfeld). Dabei bezwang Tom Baldschuss Sören Heine und Stefan Schmidt Michael Morsch. Im Endspiel erwies sich Stefan Schmidt als der an diesem Tag bessere Spieler und gewann verdient.

Im Doppelwettbewerb dieser Klasse erreichten Hans Dieter Hahn/Uwe Kramolisch (Spfr. Oppenrod), Torsten Gräf/Frank Gräber (TSV Utphe), Sören Heine/Claudio Facciano (Post-SV Gießen) sowie Arnd Bohl/Stefan Schmidt (TTG Muschenheim/TTG Büßfeld) die Vorschlußrunde, in der sich Gräf/Gräber gegen Hahn/Kramolisch und Schmidt/Bohl gegen Heine/Facciano durchsetzten. Im Endspiel erwiesen sich schließlich Gräf/Gräber als nervenstärker und gewannen in drei Sätzen.

Am Tag darauf gingen in der Turnierklasse D, Spieler der Kreisliga und der Bezirksklasse, auch wieder fast 30 Aktive an den Start. Schöne und attraktive Begegnungen waren zu beobachten.

Im Doppel qualifizierten sich nach einfachen K. o.-System Hans Jörg Kinzebach/Markus Gerhard (Spfr. Oppenrod), Marco Braune/Stefan Solbach (NSC Watzborn-Steinberg), Marco und Andreas Morsch (Post-SV Gießen) und Mathias Stanzel/Jörg Weidner (TSG Reiskirchen) für die Runde der letzten vier. Kinzebach/Gerhard (über Braune/

Solbach) und Morsch/Morsch (über Stanzel/Weidner) zogen ins Finale ein, in dem Kinzebach/Gerhard nichts anbrennen ließen und sicher gewannen.

Der Einzelwettbewerb wurde im doppelten K. o.-System ausgespielt. Hier gab es Überraschungen, schied doch Favorit Hans Jörg Kinzebach nach Niederlagen gegen Wagar Ahmad und Ralf Siegfried bereits in der dritten Runde aus. Unter den letzten vier Spielern der Siegerunde waren Wagar Ahmad und Erwin Haida (SV Münster), Andreas Morsch (Post-SV Gießen) und Stefan Solbach (NSC Watzborn-Steinberg). Im Halbfinale siegte Ahmad gegen Solbach und Haida gegen Morsch, im Anschluß bezwang Ahmad auch Haida.

Morsch traf in der Trostrunde auf Markus Gerhard (Spfr. Oppenrod), besiegte ihn in drei Sätzen und verwies ihn damit auf den vierten Platz. Das Endspiel der Trostrunde bestritten nun Haida und Morsch, welches Morsch für sich entschied.

Nun mußte der Post-SV-Akteur im Finale zweimal gegen Ahmad gewinnen, um Turniersieger zu werden. Genau dies gelang ihm, und in zwei hochklassigen Spielen besiegte Andreas Morsch vom Post SV Gießen seinen Gegner Wagar Ahmad (SV Münster).

Die drei Erstplacierten im Doppel erhielten vom 1. Vorsitzenden Günter Becker je einen Sachpreis und eine Urkunde. Die drei Erstplacierten im Einzel wurden zudem mit einem Pokal ausgezeichnet. Damit war ein von der TTG Muschenheim hervorragend organisiertes Turnier zu Ende gegangen, das sicherlich zu einem festen Bestandteil im Terminkalender des Tischtennis-Kreises Gießen werden dürfte. Bedauert wurde von Veranstalter-Seite lediglich, daß bei dem von einem Licher Stadtteil ausgerichtetem Turnier weder ein Spieler aus der Kernstadt noch einer aus einem anderen Licher Stadtteil teilnahm.

06.02.92

Anja Serafin auf Platz drei

TISCHTENNIS: Südwestdeutsche Meisterschaften in Großen-Linden endeten mit Mißtönen

(sv) Die südwestdeutschen Meisterschaften gingen am Wochenende in Großen-Linden über die Bühne, und der Begriff »Bühne« trifft den Nagel voll auf den Kopf. Anlässlich des 100jährigen Jubiläums hatte sich der TV Großen-Linden dieses attraktive Turnier gesichert, um schließlich über dubiose Entscheidungen des Verbandes absolut verärgert zu sein. Der Zeitplan wurde kurz vor Beginn völlig umgeworfen, so daß die Endspiele am Sonntag zwei Stunden früher und damit vor einer spärlichen Kulisse stattfinden mußten. Es wurde an den beiden Spieltagen trotz der Ungeheimheiten aber auch hervorragendes Tischtennis geboten, was die Zuschauer in der Stadthalle mit ihrem Erscheinen und dem nötigen Beifall honorierten. Anerkennung darf man den Lindener Verantwortlichen und den vielen Helfern zollen, die für einen tollen Rahmen sorgten.

Als einzige heimische Spielerin ging Lokalmatadorin Anja Serafin in drei Wettbewerben an den Start und verzeichnete dabei recht unterschiedliche Resultate. Im Damen-Doppel (an der Seite der erkrankten Yvonne Steinbrecher) erreichte die Nummer eins des TV Großen-Linden zwar die zweite Runde (sprich das Viertelfinale), dort war für die hauptgesetzte Kombination aber bereits Endstation. Tanja Fleischhauer und Katja Röhre vom KSV Hessen Kassel hatten das Glück auf ihrer Seite, gewannen mit 22:20 im Entscheidungssatz und errangen schließlich auch den Meistertitel.

Ähnlich verlief die Konkurrenz im Mixed, wo Anja Serafin neben dem Kasseler Martin Reese an der Platte stand. Durch zwei Dreisatzerfolge erreichten die beiden die Runde der letzten Acht und trafen hier auf Karina Giese/Sascha Köstner (Hessen/Rheinland). Eigentlich hätte diese enge Partie keinen Sieger verdient, aber am Ende stand für die heimische Akteurin wieder das Aus. 17:21, 21:17 und 20:22 hieß es, und auch die zweite Hoffnung auf eine Spitzenplatzierung war dahin.

Umso besser und erfreulicher war dann das Abschneiden von Anja Serafin im Einzelwettbewerb, obwohl sie als amtierende Hessenmeisterin nicht einmal teilgesetzt wurde. Aber das Glück schien der Großen-Lindenerin hold zu sein, denn die Hauptkonkurrentin Karina Giese schied bereits in Runde eins aus. So war der Weg frei, und die routi-

nierte Akteurin nutzte diese Chance. Dreimal lautete es 3:0, nach dem Sieg gegen Hein (Rheinland) hatten auch die Abwehrspielerinnen Söthe (Hessen) und Solja Andruszko (Rheinland) das Nachsehen. So kam es im Halbfinale zum Aufeinandertreffen mit Petra Krause, die hierzulande ebenfalls einen Namen besitzt. Einen 1:2-Satzrückstand hätte die Lokalmatadorin vielleicht noch in einen Sieg umgewandelt, aber schließlich meinte es das Schicksal beim 19:21 im vierten Durchgang wiederum nicht gut mit Anja Serafin.

Zu dieser Niederlage kam dann der Schmerz über die Entscheidung des Verbandes, anstelle der Drittplacierten für die Deutschen Meisterschaften Karina Giese zu nominieren. »Ich bin mit meinem Abschneiden im Einzel zufrieden, aber über die Meinung, gegen mich spreche mein Alter und die Perspektive, bin ich maßlos enttäuscht. Das letzte Wort ist in dieser Sache noch nicht gesprochen«, zeigte sich Anja Serafin verärgert.

Die Placierungen auf einen Blick – Damen-Einzel: 1. Krause, 2. Scheich, 3. Serafin (alle Hessen), Jost (Rheinland). – Damen-Doppel: 1. Fleischhauer/Röhre (beide Hessen), 2. Bauer/Jost (beide Rheinland). – Herren-Einzel: 1. Alke, 2. Greil, 3. Stefko (alle Rheinland), Beck (Hessen). – Herren-Doppel: 1. Alke/Greil (beide Rheinland), 2. Neeb/Rößmann (beide Hessen). – Mixed: 1. Bauer/Stefko, 2. Jost/Buchenau (alle Rheinland).



»SÜDWESTDEUTSCHE« IN LINDEN: Hervorragend gekämpft, den dritten Platz im Einzel erreicht, und letztlich über die Nicht-Berücksichtigung für die Deutschen Meisterschaften doch enttäuscht: Lokalmatadorin Anja Serafin vom TV Großen-Linden im Wechselbad der Gefühle (Foto: Bender)

Vier Medaillen erbeutet

TISCHTENNIS: Gießener Nachwuchs bei »Südwestdeutschen« der Schüler erfolgreich

(ra) Mit drei Medaillengewinnen kehrte der heimische Nachwuchs von den südwestdeutschen Tischtennis-Einzelmeisterschaften der Schüler in Marpingen zurück. Melanie Knechtel vom TTC Rödgen holte sich im B-Schülerinnen-Doppel zusammen mit der Kasselerin Rummel den Vizetitel, zudem gab es für sie im B-Schüler-Mixed noch die Bronzemedaille an der Seite des Darmstädters Christoph Schröder. Erfreulich waren auch die dritten Einzelplätze von Sybille Heim (TTC Rödgen) und Helga Reti (TSG Wieseck) bei den A- bzw. B-Schülerinnen.

Das i-Tüpfelchen über das zufriedenstellende Abschneiden setzten Sybille Heim und ihre Teamkollegin Susan Koster, da diese sich zugleich für die Anfang April in Goslar stattfindenden deutschen Meisterschaften qualifizieren konnten.

Neben Sybille Heim, die im Halbfinale der späteren Zweiten Karola Sieben (Rheinland) unterlag, und Susan Koster, die sich im Viertelfinale Sybille Heim hatte beugen müssen, drang auch Kerstin Hardt (TSG Wieseck) im Einzel der A-Schülerinnen als ungeschlagene Gruppensiegerin in die Runde der letzten 16 vor, schied dort aber aus.

Helga Reti schaltete im B-Schülerinnen-Einzel als Staffeierste im Achtelfinale Anne Hecking (Rheinland) und im Viertelfinale die Rhein Hessin Ziang aus, kam über das Halbfinale dann aber nicht mehr hinaus. Obwohl an Nummer zwei gesetzt und in der Vorrunde ungeschlagen geblieben, mußte Melanie Knechtel (TTC Rödgen) bereits in der Runde der letzten 16 gegen die Rhein Hessin Ziang über-

raschend die Segel streichen.

Im Doppel der B-Schülerinnen bestätigten Melanie Knechtel und der Kasseler Rummel mit dem Gewinn der Silbermedaille ihre Setzung, hier gab es erst im Endspiel gegen die rheinländische Kombination Servas/Ebelsheuser eine Niederlage. Im Mixed der gleichen Altersklasse bedeuteten für Melanie Knechtel/Christoph Schröder ebenfalls erst die späteren Sieger die Endstation, hier verlor die hessische Kombination dem Duo Ebelsheuser/Feth (Rheinland) im Semifinale. – Auf einen Blick:

A-Schüler, Einzel: 1. Schäfer (Rheinland). – Doppel: 1. Stöber/Muntz (Kassel). – A-Schülerinnen, Einzel: 1. Meyerhöfer (Kassel), 3. Heim (Rödgen); Koster (Rödgen) im Viertelfinale, Hardt (Wieseck) im Achtelfinale und Rinne (Rödgen) in der Vorrunde ausgeschieden. – Doppel: 1. Scheich/Engelbrecht (Fulda/Kassel); Heim/Koster und Hardt/Rinne im Viertelfinale ausgeschieden. – Mixed: 1. Meyerhöfer/Stöber (Kassel); Hardt/Wiecha (Wieseck/Darmstadt), Heim/St. Georgian (Rödgen/Darmstadt), Koster/Rohr (Rödgen/Hanau) im Achtelfinale; Rinne/Zulauf (Rödgen/Fulda) unter den letzten 32 ausgeschieden.

B-Schüler, Einzel: 1. Boll (Darmstadt); Stefan Müller (Alt.-Buseck) in der Vorrunde ausgeschieden. – Doppel: 1. Lüllig/Schröder (Hessen); Müller/Lilienthal (Alt.-Buseck/Frankfurt) im Viertelfinale ausgeschieden. – B-Schülerinnen, Einzel: 1. Hofmann (Darmstadt), 3. Reti (Wieseck); Knechtel (Rödgen) im Achtelfinale ausgeschieden. – Doppel: 1. Servas/Ebelsheuser (Rheinland), 2. Knechtel/Rummel (Rödgen/Kassel); Reti/Reiter-Waßmann (Wieseck/Darmstadt) im Viertelfinale ausgeschieden. – Mixed: 1. Ebelsheuser/Feth (Kassel), 3. Knechtel/Schröder (Rödgen/Darmstadt); Hecking/Müller (Rheinland/Alt.-Buseck) und Reti/Schönauer (Wieseck/Frankfurt) im Achtelfinale ausgeschieden.

19.02.92

Tina Fritz/Markus Debo holten Titel

TISCHTENNIS: Großen-Lindenerin bei »Südwestdeutschen« im Mixed erfolgreich

(ra) Die Großen-Lindener Zweitliga-Spielerin Tina Fritz gewann zusammen mit ihrem hessischen Verbandskollegen Markus Debo am Wochenende bei den südwestdeutschen Tischtennis-Einzelmeisterschaften der Jugend in Ludwigshafen den Titel im Mixed-Wettbewerb und sorgte damit für den größten Erfolg aus heimischer Sicht.

In der ersten Runde hatten Fritz/Debo mit dem rheinländischen Duo Klein/Luksch keine Probleme, auch in der Folge mit Alles/Hettinger (Saarland), Heinrich/Zwick (Saarland), mit den an Nummer eins gesetzten Giese/Köstner (Hessen/Saarland) und im Finale mit dem hessischen Paar Rost/Ungruhe (21:12, 21:12). Mit ihrem Vordringen ins Viertelfinale zufrieden sein konnten Denise Rehberg/Sporcic (W.-Steinberg/Hessen), wo sie sich erst Rost/Ungruhe mit 18:21 und 16:21 geschlagen geben mußten; eine Runde zuvor mußten sich Steve Kasch/Mönnich (Wieseck/Hessen) den an zwei gesetzten Hessen Julia Scheich/Thorsten Theissmann knapp mit 17 und 18 beugen.

Im Einzel der männlichen Jugend überstand Steve Kasch die Runden eins (21:16, 21:4 gegen den Rheinländer Meurer) und zwei (21:4, 21:9 gegen den Thüringer Koppe), ehe erneut Thorsten Theissmann im Viertelfinale (17:21, 18:21) Endstation bedeutete. Der Einzeltitel ging etwas überraschend

an den Saarländer Zwick, der im Finale Markus Debo (Hessen) niederhielt. Schon in der Runde der letzten Acht war Topfavorit Sascha Köstner ausgeschieden.

Tina Fritz (TV Großen-Linden) und Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg) vertraten die heimischen Farben im Einzel der weiblichen Jugend. Tina Fritz traf nach Siegen gegen Jochum (Pfalz) und Böttcher (Hessen) im Viertelfinale auf Wolf (Hessen) und schied aus; im Achtelfinale erwischte sie Denise Rehberg, die zunächst Schäfer (Pfalz) und Alles (Saarland) besiegte, dann aber Julia Scheich (Hessen) unterlag. Südwestmeisterin wurde die an Nummer eins gesetzte Karina Giese.

Kasch/Manojlovic (Hessen) verabschiedeten sich im Jugend-Doppel gleich in der ersten Runde gegen Schäfer/Wagner (Rheinland); hier triumphierten Debo/Renkewitz (Hessen). Rehberg/Luther (Hessen/Saarland) überstanden im Doppel der weiblichen Jugend zumindest Runde eins mit einem 19:21, 21:16 und 21:7 gegen Xiang/Rogge (Rhein Hessen), mußten dann aber in drei Sätzen gegen Heinrich/Maas (Saarland) passen. Nicht viel besser erging es Fritz/Stork (Hessen), die eine Runde später an Henecker/Wingen (Rheinland) scheiterten; hier holten Giese/Julia Scheich (Hessen) den Südwesttitel.

25.02.92



FÜR DIE TISCHTENNIS-BEZIRKSENDRANGLISTE der Jugend und Schüler qualifizierten sich am Wochenende in Langgöns Susanne Rinne (links) vom TTC Rödgen sowie Elmar Schaub (rechts) vom TSV Langgöns (Fotos: Leipold)

In fünf Gruppen dominiert

TISCHTENNIS: Heimischer Nachwuchs bei Bezirks-Zwischenrangliste erfolgreich

(ra) Der TSV Niederkleen war am Wochenende in den Langgöner Sporthallen Ausrichter der Tischtennis-Bezirkszwischenrangliste für die Jugend und Schüler. Allein in fünf der insgesamt zehn Gruppen dominierten die »Gießener« Teilnehmer als Sieger, zudem sprangen noch sechs zweite und fünf dritte Plätze heraus. Weit wichtiger aber war, daß sich 23 Nachwuchskräfte für die Bezirks-Endrangliste qualifizieren konnten, zu denen noch drei diesmal freigestellte Akteurinnen hinzukommen. Bei den B-Schülerinnen, die keine Zwischenrangliste ausspielten, hatten vorher schon Heiga Reti (TSG Wieseck) sowie Julia Wolf und Anja Adamik (beide TSF Heuchelheim) die Tickets zur Endrangliste am 24. Mai in der Tasche.

Die weibliche Jugend war die erwartete heimische Domäne. In der Gruppe 1, in der Susan Koster (TTC Rödgen) freigestellt war, bestimmte Kerstin Hardt (TSG Wieseck) mit 7:0 Siegen und 14:0 Sätzen eindeutig das Geschehen, hier landeten Melanie Knechtel (TTC Rödgen) auf dem zweiten und Daniela Gockel (TSG Wieseck) auf dem dritten Rang. In der zweiten Staffel das gleiche Bild. In Abwesenheit der freigestellten Sybille Heim (TTC Rödgen) und Ibolya Reti (TSG Wieseck) belegten Susanne Rinne (TTC Rödgen) und Eva Schmidt (TSG Wieseck) die ersten beiden Plätze.

Den Staffelsieg der Gruppe 1 der Schüler A trug Stefan Müller (TSG Alten-Buseck) in der dichten Konkurrenz der zwölf Teilnehmer mit einer tollen 10:1-Bilanz den Sieg davon, wobei er nur dem Zweitplacierten Denis Sciple (Wetzlar) mit 1:2 unterlag. Dritter wurde hier Steffen Vogel vom TSV Treis/Lda. Mit seinem zweiten Rang und dem Sprung zur Endrangliste zufrieden sein konnte auch Elmar Schaub vom TSV Langgöns in der zweiten Gruppe.

Daß die weibliche Nachwuchs-Ebene im Bezirk eine deutliche Domäne des Kreises Gießen ist, wurde auch bei den A-Schülerinnen unterstrichen. In der Gruppe 1 lautete die Reihenfolge Melanie Knechtel (10:0/20:1) vor Susanne Rinne (9:1/19:3); in der Gruppe 2 mußte Bedriska Kleiber (TTC Rödgen) der Dillenburglerin Jasmine Müller bei gleichfalls 9:1 Siegen und 19:3 Sätzen lediglich aufgrund des direkten Vergleichs (1:2) den Vortritt lassen. Die Heuchelheimerin Karolin Geyer sprang hier ebenfalls noch auf das Treppchen.

Den fünften Gruppensieg eines Teilnehmers aus dem Kreis Gießen steuerte Stefan Harnisch (NSC W.-Steinberg) bei den B-Schülern, Gruppe 1, bei, in der er einen einzigen Satz abgeben mußte. Sein Klubkamerad Kai Geselle konnte sich über einen hervorragenden dritten Platz freuen.

Alein im männlichen Jugendbereich spielt der heimische Tischtennis-Raum derzeit nur die zweite Geige, schaffte Tom Baldschus von der SG Trohe in der zweiten Abteilung mit Rang vier die beste Placierung.

Neben den bereits erwähnten Nachwuchsakteuren sind noch Daniel Klinc (TSV Grünberg/Jugend), Bedriska Kleiber (TTC Rödgen/weibl. Jugend), Steffen Hiebsch (TTG Muschenheim/A-Schüler), Julia Wolf (TSF Heuchelheim/A-Schülerinnen), Karolin Geyer (TSF Heuchelheim/A-Schülerinnen), Florian Gerlach (TSV Langgöns/B-Schüler) und Falco Stieber (NSC W.-Steinberg/B-Schüler), Steffen Pohl (TSV Langgöns) und Carsten Schnabel (TSV Langgöns) für die Endranglistenspiele qualifiziert.

Auf einen Blick

Männliche Jugend, Gruppe 1: 1. Patrick Bornhüter (Dillenburg) 7:1/15:2, 2. Thorsten Neul (Wetzlar) 6:2/14:6, 3. Alexander Appelt (Marburg) 6:2/12:7, ... 5. Daniel Klinc (TSV Grünberg) 4:4/9:10, ... 8.

Oliver Buckolt (TSF Heuchelheim) 1:7/5:15. - **Gruppe 2:** 1. Gerhard Hebener (Marburg) 7:1/14:4, 2. Martin Rokitzki (Marburg) 7:1/15:6, 3. Andreas Bernhard (Biedenkopf) 6:2/14:4, 4. Tom Baldschus (SG Trohe) 6:2/13:6, ... 7. Manuel Ruschig (SV Münster) 2:6/5:12.

Weibliche Jugend, Gruppe 1: 1. Kerstin Hardt (TSG Wieseck) 7:0/14:0, 2. Melanie Knechtel (TTC Rödgen) 6:1/12:3, 3. Daniela Gockel (TSG Wieseck) 5:2/10:4. - **Gruppe 2:** 1. Susanne Rinne (TTC Rödgen) 8:0/16:1, 2. Eva Schmidt (TSG Wieseck) 6:2/13:4, ... 4. Bedriska Kleiber (TTC Rödgen) 5:3/10:9.

Schüler A, Gruppe 1: 1. Stefan Müller (TSG Alten-Buseck) 10:1/21:2, 2. Dennis Sciple (Wetzlar) 10:1/21:5, 3. Steffen Vogel (TSV Treis/Lda.) 8:3/17:8, ... 6. Steffen Hiebsch (TTG Muschenheim) 7:4/14:8. - **Gruppe 2:** 1. Arne Nöll (Oberlahn) 10:1/21:3, 2. Elmar Schaub (TSV Langgöns) 10:1/21:5, 3. Michael Seidler (Wetzlar) 9:2/20:8, ... 7. Sebastian Steinbrecher (Spfr. Oppenrod) 5:6/14:3, ... 10. Torsten Kirschbaum (TV Großen-Buseck) 2:9/4:19.

Schülerinnen A, Gruppe 1: 1. Melanie Knechtel (TTC Rödgen) 10:0/20:1, 2. Susanne Rinne (TTC Rödgen) 9:1/19:3, 3. Nina Haybach (Oberlahn) 8:2/16:4, 4. Julia Wolf (TSF Heuchelheim) 7:3/14:7, ... 10. Martina Rühl (TV Trais-Horloff) 1:9/3:19, 11. Andrea Adamik (TSF Heuchelheim) 0:10/2:20. - **Gruppe 2:** 1. Jasmine Müller (Dillenburg) 9:1/19:3, 2. Bedriska Kleiber (TTC Rödgen) 9:1/19:3, 3. Karolin Geyer (TSF Heuchelheim) 7:3/14:6, ... 9. Claudia Zanke (TV Trais-Horloff) 2:7/7:18, 10. Anja Adamik (TSF Heuchelheim) 1:9/4:18.

Schüler B, Gruppe 1: 1. Stefan Harnisch (NSC W.-Steinberg) 8:0/16:1, 2. Malte Bickel (Marburg) 7:1/15:2, 3. Kai Geselle (NSC W.-Steinberg) 5:3/10:8, 4. Florian Gerlach (TSV Langgöns) 5:3/10:8, ... 9. Kai Bingel (TSV Langgöns) 0:8/0:16. - **Gruppe 2:** 1. Georg Kattenborn (Marburg) 8:0/16:1, 2. Boris Kaminski (Marburg) 7:1/14:2, 3. Marco Rathschlag (Oberlahn) 6:2/12:4, 4. Falco Stieber (NSC) 5:3/11:6, 5. Steffen Pohl (TSV Langgöns) 4:4/8:9.

03.03.92



Susan Koster (TTC Rödgen) erreichte bei den südwestdeutschen Tischtennis-Meisterschaften in Marpingen das A-Schülerinnen-Viertelfinale und damit die Qualifikation für die »Deutschen« (Foto: Bender)

Villingen und Rödgen siegreich

TISCHTENNIS: Männliche Jugend und Schülerinnen sicherten sich den Bezirkspokal

(mac) Zu den Pokal-Endspielen der Schüler und Jugend versammelte sich am Wochenende in der Großsporthalle Langgöns der Tischtennis-Nachwuchs des Bezirks. Von dem TSV Niederkleen hervorragend organisiert, spielten sich aus heimischer vor allem die Schülerinnen des TTC Rödgen und die männliche Jugend des TSV Villingen in den Vordergrund. Während die Rödgenerinnen favorisiert in den Wettkampf gingen, kommt der Bezirkspokal-Triumph der Villingener schon einer kleinen Sensation gleich.

Die Dreier-Mannschaft Susanne Rinne, Melanie Knechtel und Bedriska Kleiber vollbrachte das Kunststück, im gesamten Turnier nicht einen einzigen Satz abzugeben und sicherte sich somit unangefochten den obersten Platz auf dem Treppchen der Schülerinnen. Nacheinander gab man Weinbach, Schönstadt, Bromskirchen und Waldhausen mit 5:0 das Nachsehen. Immerhin bis ins Halbfinale vordringen konnten die Heuchelheimerinnen Julia Wolf, Daniela Wrackmeyer, Johanna Tarnawski und Anja Adamik.

Mit dem Bezirkspokal im Gepäck reiste die männliche Jugend des TSV Villingen nach Hause. Nicht unbedingt erwartet, ließen Michael Hoffmann, Sascha Kleiber und Alexander Zimmer die gesamte Konkurrenz hinter sich. In der ersten Runde wurde der TTC Großaltenstädten mit 5:2 bezwungen, anschließend der SV Allendorf/Eder mit 5:3 niedergekämpft. Nachdem man im Halbfinale den heimischen Vergleich gegen GW Gießen für sich entschied (5:3), ließ man auch im Endspiel nichts anbrennen und sicherte sich mit einem 5:2-Erfolg über den TTV Stadtallendorf den Bezirkspokal. In derselben Konkurrenz belegten Garbenteich (Marco Haas, Michael Haas, Engin Cengiz) und GW Gießen (Markus Henrich, Andreas Schirl, Carsten Hau, Bernd Reischel) gemeinsam Platz drei.

Beim Wettbewerb der weiblichen Jugend sicherte sich der TuS Waldhausen den Titel mit einem 5:2 im Finale gegen Breidenbach. Von den hiesigen Startern scheiterte der TSV Treis/Lda. im Halbfinale am späteren Sieger. Nach hartem Kampf und starker Gegenwehr unterlagen Yvonne Ehmig, Jessica Nuhn, Bianca Biller und Bianca Hack mit 3:5.

Auch in der Schülerklasse erreichte ein heimischer Vertreter, der NSC W.-Steinberg, den dritten Rang. Nach Erfolgen über Heuchelheim und Weilburg mußten Stefan Harnisch, Falco Stieber, Thomas Domicke und Kai Geselle dem Titelträger TuS Weinbach den Vortritt lassen, der sich im Finale gegen den TV Wallau mit 5:2 behauptete. - Auf einen Blick:

Weibliche Jugend: 1. TuS Waldhausen, 2. FV Breidenbach, 3. TSV Garbenheim, TSV Treis/Lda. - 1. Runde: FV Breidenbach - TV Mainzlar 5:0; KSG Bieber - TTV Stadtallendorf 5:4; Tina Schmidt (3), Annette Dürr (1), Juliane Götz (1) für Bieber; TSV Treis/Lda. mit Freilos. - 2. Runde:

KSG Bieber - TSV Treis/Lda. 5:3; Tina Schmidt (3), Annette Dürr (2) für Bieber; Jessica Nuhn (1), Bianca Biller (1), Yvonne Ehmig (1) für Treis/Lda. - Halbfinale: TuS Waldhausen - TSV Treis/Lda. 5:3; Jessica Nuhn (1), Yvonne Ehmig (2) für Treis/Lda.

Männl. Jgd.: 1. TSV Villingen, 2. TTV Stadtallendorf, 3. GW Gießen, SV Garbenteich. - 1. Runde: GW Gießen - TSF Heuchelheim 5:3; Andreas Schirl (2), Markus Henrich (3) für Gießen; Malte Brückner (1), Stefan Kreiling (1), Oliver Buckolt (1) für Heuchelheim; TSV Villingen - TTC Großaltenstädten 5:2; Michael Hoffmann (2), Alexander Zimmer (3) für Villingen; TTC Eisenhausen - Spfr. Oppenrod 5:4; Daniel Balzer (2), Sebastian Steinbrecher, Jan Lehnhausen für Oppenrod; SV Garbenteich Freilos. - 2. Runde: SV Garbenteich - TV Kubach 5:3; Marco Haas (3), Michael Haas (2) für Garbenteich; GW Gießen - TTV Richtsberg 5:2; Carsten Hau (1), Markus Henrich (3), Andreas Schirl (1) für GWG; TSV Villingen - SV Allendorf/Eder 5:3; Michel Hoffmann (3), Alexander Zimmer (2) für Villingen. - Halbfinale: TSV Villingen - GW Gießen 5:3; Sascha Kleiber (1), Alexander Zimmer (1), Michael Hoffmann (3) für Villingen; Andreas Schirl (2), Markus Henrich (1) für GWG; TTV Stadtallendorf - SV Garbenteich 5:2; Michael Haas (1), Marco Haas (1) für Garbenteich. - Endspiel: TSV Villingen - TTV Stadtallendorf 5:2; Alexander Zimmer (3), Michael Hoffmann (2) für Villingen.

Schülerinnen: 1. TTC Rödgen I, 2. TuS Waldhausen, 3. TSV Bromskirchen, TSF Heuchelheim. - 1. Runde: Heuchelheim - Moischt 5:1; Johanna Tarnawski (2), Julia Wolf (2), Daniela Wrackmeyer (1) für Heuchelheim; Rödgen I - Weinbach 5:0; Melanie Knechtel (2), Bedriska Kleiber (1), Susanne Rinne (2) für Rödgen; Rödgen II - Breidenbach 5:3; Melanie Rein (3), Bianca Loth (2) für Rödgen II. - 2. Runde: Heuchelheim - Rödgen II 5:2; Johanna Tarnawski (1), Julia Wolf (2), Anja Adamik (2) für Heuchelheim; Melanie Rein (2) für Rödgen II; TTC Rödgen - TTC Schönstadt 5:0; Susanne Rinne (2), Melanie Knechtel (2), Bedriska Kleiber (1) für Rödgen I. - Halbfinale: Rödgen I - Bromskirchen 5:0; Bedriska Kleiber (2), Melanie Knechtel (1), Susanne Rinne (2) für Rödgen I; Waldhausen - Heuchelheim 5:4; Johanna Tarnawski (2), Julia Wolf (2) für Heuchelheim. - Endspiel: Rödgen I - Waldhausen 5:0; Bedriska Kleiber (2), Melanie Knechtel (1), Susanne Rinne (2) für TTC Rödgen I.

Schüler: 1. TuS Weinbach, 2. TV Wallau, 3. NSC W.-Steinberg, TSV Marbach. - 1. Runde: Wißmar-Büblingshausen 5:2; Peter Trampisch (3), Marco Mülch (1), Thomas Rinker (1) für Wißmar; W.-Steinberg - Heuchelheim 5:1; Stefan Harnisch (2), Falco Stieber (2), Thomas Domicke (1) für W.-Steinberg; Daniel Trautwein (1) für Heuchelheim. - 2. Runde: Weinbach - Wißmar 5:0; W.-Steinberg - Weilburg 5:2; Stefan Harnisch (3), Falco Stieber (1), Kai Geselle (1) für W.-Steinberg. - Halbfinale: Weinbach - W.-Steinberg 5:2; Thomas Domicke, Stefan



TSV VILLINGEN, Tischtennis-Bezirkspokalsieger der männlichen Jugend (v. l.): Sascha Kleiber, Alexander Zimmer, Michael Hoffmann (Foto: Bender)



TTC RÖDGEN I, Tischtennis-Bezirkspokalsieger der Schülerinnen mit (v. l.): Susanne Rinne, Melanie Knechtel, Susan Koster, Bedriska Kleiber (Foto: Leipold)



SPFR. OPPENROD, Tischtennis-Meister der männlichen Jugend, A-Klasse (v. l.): Trainer Hans-Jör. Kinzebach, Axel Pfeffer, Florian Heidelberg, Daniel Balsler, Jan Lehnhausen, Sebastian Steinbrecher
(Foto: Bender)

26.03.92



TTC RÖDGEN I, Meister der 2. Tischtennis-Verbandsliga der Damen und Aufsteiger in die 1. Verbandsliga (von links) Susan Koster, Susanne Rinné, Bedriska Kleiber, Melanie Knechtel; es fehlen Heike Grothe und Sibylle Heim.
(Foto: Kneißl)

01.04.92



TSV FREIENSEEN, Meister der TT-Sonderklasse Gruppe 2. Am Erfolg beteiligt waren Werner Graf, Ernst Mölcher, Hartmut Helm und Karl-Ernst Immelt. Auch Arnold Stamm, Marc Adolph, Sieghard Keller und Edgar Mölcher sammelten hier und da Punkte für den TSV
(Foto: ret)

23.04.92

TISCHTENNIS

Heim und Koster fast auf dem Treppchen

(ra) In ihrem ersten A-Schülerinnen-Jahr wä-
ren beiden heimischen Tischtennis-Nach-
wuchshoffnungen Sybille Heim und Susan Kos-
ter vom TTC Rödgen bei den deutschen Schü-
ler-Meisterschaften beinahe schon der Sprung
auf das Treppchen gelungen. Trainer Dr. Nor-
bert Englisch konnte mit den Leistungen seiner
beiden Schützlinge am Wochenende bei den
Wettkämpfen in Goslar im Harz zufrieden sein
und sah die intensive Vorbereitung bestätigt,
trauerte nachher allerdings etwas der verpaßten
Gelegenheit nach, im Schülerinnen-Doppel die
Bronze-Medaille zu gewinnen.

»Das wäre ein Bombenerfolg gewesen«, er-
klärte der DTTV-Lehrwart, der seinen Mädchen
in den Paarkonkurrenzen sehr gute Leistungen
bescheinigte, für die Einzel aber einschränkte,
daß die »Spielerinnen hier wohl selbst ihre Er-
wartungen doch etwas zu hochgeschraubt«
hätten.

So kamen weder Sybille Heim noch Susan
Koster über ihre Vorrunden-Gruppenspiele hin-
aus. Sybille Heim bezwang zwar Mettner
(WTTV) mit 21:12 und 21:11 recht sicher, mußte
sich aber Bundesranglistenspielerin Wimalasu-
riya (Berlin) 13:21 und 20:22 ebenso wie Unter-
huber (Bayern) 19:21 und 15:21 geschlagen ge-
ben und kam so über Rang drei nicht hinaus.
Gar nur Vierte wurde Susan Koster nach Nie-
derlagen gegen Herlemann (Berlin/16:21, 16:21),
Marquardt (TTVWH/21:14, 16:21, 13:21) und Mer-
kamp (WTTV/13:21, 13:21).

07.04.92

Weitaus besser lief es für die beiden im Dop-
pel, wo sie gemeinsam antraten. In Runde eins
wurde die TTVWH-Kombination Marquardt/La-
nin sicher mit 21:14 und 21:13 bezwungen, im
Achtelfinale gelang dann mit einem 22:20 und
21:15 über die Topgesetzten Wimalasuriya/Her-
lemann (Berlin) eine ganz dicke Sensation. Das
Viertelfinale bedeutete dann aber Endstation, da
gegen die Schleswig-Holsteiner Paarung Strauß/
Bargel nach gewonnenem ersten Satz (21:19) im
zweiten Durchgang ein Matchball vergeben und
dieser damit mit 20:22 abgegeben wurde und
man im dritten Abschnitt trotz 17:12-Führung
noch mit 19:21 unterlag.

Auch im Mixed stießen die beiden Rödgene-
rinnen jeweils in das Viertelfinale vor. Sybille
Heim schaltete an der Seite des Saarländers
Wagner Bargel/Hanßen (Schleswig-Holstein/
21:17, 20:22, 21:18) und Rottelberger/Niedermair
(Bayern/21:16, 14:21, 21:19) aus, dann aber setzte
es gegen Lenze/Jazwiec eine unglückliche
19:21-, 19:21-Niederlage.

Ähnlich der Verlauf bei Susan Koster, die
Lampe (Niedersachsen) als Partner hatte. Gegen
Mettner/Allhoff (WTTV) gab es in der ersten
Runde ein 21:17, 22:24, 21:9; gegen Nguyen/Frie-
be (TTVWH) in der zweiten Runde ein 22:20,
13:21, 21:15, ehe im Achtelfinale die Gesetzten
Schmidt/Keindl (Saarland) nicht aus dem Weg
(13:21, 15:21) zu räumen waren.

Dennoch blieb unter dem Strich die Erkennt-
nis, daß sowohl Sybille Heim und Susan Koster
bereits in der deutschen Spitze mithalten kön-
nen. Im Einzel hat man sich für das nächste Jahr
in jedem Fall die Qualifikation zur Endrunde als
Ziel gesetzt.

Die Titel wurden wie folgt vergeben: Thomas
Keinath (Hessen) im Schüler-Einzel, Nadine
Schmidt (Saarland) im Schülerinnen-Einzel,
Wolf/Böttcher (Hessen) im Schülerinnen-Dop-
pel, Tasic/Feyerth-Konert (WTTV) im Schüler-
Doppel und Wolf/Keinath (Hessen) im Mixed.
Mit drei ersten und drei zweiten Plätzen stellte
der HTTV den erfolgreichsten Verband.



UM TISCHTENNIS-KREISLEISTUNGSZENTRUM GIESSEN-RÖDGEN ehrte Kursleiter Markus
Zimmer die Halbjahres-Ranglistensieger - und placierten der verschiedenen Altersklassen von acht bis
14 Jahren (v. l.): Steffen Hiebsch (VfL Muschenheim), Trainer Markus Zimmer, Torsten Kirschbaum
(TSG Alten-Buseck), Mona Uhl (TSV Freienseen), Steffen Vogel (hinten/TSV Treis), Marco Vulcano
(vorn), Rene Badelmi (beide Grün-Weiß Gießen), Oliver Buckolt (TSF Heuchelheim), Tim Happel (TV
Mainzlar), Thorsten Beermann (TSG Alten-Buseck), Stefan Theiß, Jan-Michael Helm (hinten/beide TSV
Freienseen), Kai Geselle (NSC W.-Steinberg). Trainer Markus Zimmer erinnert die Jugendabteilungen
des T-Kreises Gießen noch einmal daran, ihm für die neue Trainingsperiode wieder talentierte Nach-
wuchskräfte zur Sichtung zu schicken. (Foto: Bender)

30.04.92

Drei Pokalsiege wurden verbucht

TISCHTENNIS: Heuchelheim, Rödgen und Bieber auf Bezirksebene erfolgreich

(ra) Die Tischtennis-Bezirkspokalspiele der Damen und Herren am Wochenende in der Sporthalle Münchholzhausen litten unter der allgemein als »ungünstig« bezeichneten Terminierung. Von den über die Kreispokalspiele qualifizierten Mannschaften machten sich in Anbetracht der Doppelbelastung von Punkt- und Pokalspielen erst einige gar nicht auf den Weg in den Wetzlarer Vorort, so daß die Teilnehmerfelder hier und da doch erhebliche Lücken aufwiesen. Für den Kreis Gießen verliefen die Wettbewerbe unter dem Strich ganz erfreulich, stellte man mit den TSF Heuchelheim in der 2. Verbandsliga sowie bei den Damen mit dem TTC Rödgen (2. Verbandsliga) und der KSG Bieber (1. Kreisklasse) doch immerhin drei Pokalsieger. Erwähnenswert waren zudem die Halbfinal-Teilnahmen der TSG Wieseck II (2. Verbandsliga), des TSV Langgöns (Bezirksliga), der TSG Wieseck III (Bezirksklasse), des SV Staufenberg (1. Kreisklasse), des SV Ruppertenrod II (2. Kreisklasse), der TSF Heuchelheim (Bezirksliga Damen) und der TSF Heuchelheim II (2. Platz Bezirksklasse Damen).

Groß aufzutrupfen verstanden in der 2. Verbandsliga Lahn die TSF Heuchelheim (Hofmann, Schmalz, Hajdu), die über ein 5:4 gegen den TV Wallau sowie ein 5:2 gegen die TSG Wieseck II (nur Lammers und Nitschke punkteten) in das Finale gegen den TTV Richtsberg einzogen, der dann durch Siege von Hajdu, Schmalz und Hofmann (3) ebenfalls mit 5:2 niedergehalten werden konnte. Die Freude im TSF-Lager war natürlich groß, getrübt werden konnte diese auch nicht durch die Tatsache, daß Punktspiel-Meister TV Gönnern nicht angetreten war.

In der Bezirksliga mußten die SG Trohe (1:5 in Runde eins gegen TTF Fronhausen/Tom Baldschus) und der TSV Langgöns vorzeitig die Segel streichen. Die Langgöner »Zweite« war kampfflos über die TSF Heuchelheim II ins Halbfinale vorgezogen und mußte dort nach großartigem Kampf (zweimal Schaub, zweimal Hinn) Meister SG Blessenbach knapp mit 4:5 den Vortritt lassen. Im Finale allerdings unterlagen die Blessenbacher sensationell hoch mit 1:5 dem TV Merkenbach.

Auch in der Bezirksklasse gab es für die »Gießener« nicht zu holen. Der TV Grünungen hatte gleich zum Auftakt gegen die SG Fronhausen nichts zu bestellen (1:5/Backes), die TSG Wieseck III drang mit einem 5:3 gegen den TTC Aßlar II (Hao 2, Boller 2, Pausch) in Runde zwei vor, mußte sich dort aber dem TTC Herbornseelbach III mit 1:5 (Hao) beugen. Bezirksklassen-Pokalsieger wurde schließlich der TTC Kellerwald durch ein 5:2 über die Herbornseelbacher.

15.04.92

Für den Post-SV Gießen bedeutete in der Kreisliga gleich die erste Runde Endstation. Die Gießener blieben mit einem 3:5 (M. Morsch, Sommer 2) am SV Reddingshausen »hängen«, der später im Finale mit 5:3 über den TV Oberndorf II triumphierte.

Die heimischen Farben in der 1. Kreisklasse vertrat der SV Staufenberg. Mit einem 5:2 über TuS Weilmünster, für das Römer, Weimer (3) und Kielas sorgten, verschafften sich die Burgenstädter Zugang zum Semifinale. In diesem erwies sich dann allerdings der ESV Dillenburg als eine Nummer zu groß (0:5), anschließend holte sich der Eisenbahner-Sportverein mit einem 5:3 gegen den TV Dornholzhausen den Cup.

Das Halbfinale bedeutete auch für den SV Ruppertenrod II in der 2. Kreisklasse das Ende aller Pokalträume. Hof, Stumpf (2) und Schlosser (2) hatten zunächst für ein Viertelfinal-5:3 über den TSV Cappel verantwortlich gezeichnet, dann aber konnte sich nur noch Schlosser der Dominanz des SV Stockhausen beim Halbfinal-1:5 erwehren. Trösten konnte sich der SVR damit, daß Stockhausen im Endspiel auch dem SV Uckersdorf beim 5:0 absolut keine Chance ließ.

Den Pokalsieg in der dritten Kreisklasse trug der TSV Laisa mit einem 5:2 über den SV Einhausen davon, der TSV Langgöns IV war nicht angetreten.

Zum erwarteten Triumphzug für den TTC Rödgen wurde das Pokal-Geschehen in der 2. Verbandsliga Lahn der Damen. Das TTC-Trio Zinnkann/Heim/Grothe drang mit einem kampfflosen 5:0 über die TSG Alten-Buseck und einem 5:3 über den TTF Frohnhausen (dreimal Heim, zweimal Grothe) ins Finale vor, in dem man auch den TTV Richtsberg deutlich mit 5:2 (Zinnkann 3, Grothe, Heim) distanzierte. Das Hattenröder Dreigestirn Köhler, Petry, Klein mußte sich in Runde eins nach zähem Ringen dem TTC Bottenhorn mit 3:5 (8:10 Sätze) beugen. Auch die Großen-Lindener »Zweite« kam hier ihren Bezirkspokal-Verpflichtungen nicht nach.

Mit der TSG Wieseck II, den TSF Heuchelheim und dem SV Ettinghausen hatte der Kreis Gießen in der Damen-Bezirksliga drei Eisen im Feuer. Ettinghausen in Runde eins (1:5 gegen Wieseck/Drees) und Heuchelheim in Runde zwei (3:5 gegen TTC Schönstadt/Bernhardt, Aeberhard, Zehe) schieden vorzeitig aus, die Gießener Vorstädterinnen warfen zunächst Ettinghausen und dann den SC Waldgirmes II aus dem Rennen, ehe es im Finale für Schäfer, Cebulla und Scholz-Nguyen gegen den TTC Schönstadt (0:5) nichts zu holen gab.

Ähnlich stellte sich der Verlauf für die TSF Heuchelheim II in der Bezirksklasse Damen dar. Dem 5:3 gegen den TTC Selters (Kreiling 2, Steinbach 2, Schmidt) folgte ein Endspiel-0:5 gegen den TTC Bromskirchen. Beuern trat nicht an.

Die Damen des SV Münster konnten in der Kreisliga gleich nach dem ersten Match wieder nach Hause fahren. Beim 3:5 gegen den SV Reddingshausen III zogen sich die SV-Spielerinnen (Barth 2, Walter) aber achtbar aus der Affäre. Der Pokal ging an den TSV Edingen.

Zum Abschluß gab es dann noch einen dritten Pokalgewinn für den heimischen Raum. Die KSG Bieber sorgte für diesen in der 1. Kreisklasse Damen, in der zwar nur drei Teams starteten, das 5:0 über den SV Rennertehausen III (Abraham 2, Schmidt 2, Pauls) aber dennoch Beachtung verdiente.

Ein Wiesecker in Stuttgart

TISCHTENNIS: Hans Hausner nahm als Schiedsrichter an der Tischtennis-EM teil

(sv) So ganz ohne heimische Beteiligung geht eine Tischtennis-Großveranstaltung im europäischen Raum kaum noch über die Bühne. Der für die TSG Wieseck aktive Hans Hausner bekleidete auch bei den zu Ende gegangenen Europameisterschaften in Stuttgart wieder einmal das Amt des Schiedsrichters und vertrat somit zum x-ten Male die hiesigen Farben des Sportkreises Gießen. Das Turnier in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle gehörte sicherlich zu einem der Höhepunkte in der Karriere des Referees, der nun seit knapp 14 Jahren auf internationale Einsätze zurückblicken kann.

Anlässlich der letzten Europameisterschaft auf deutschem Boden 1978 in Duisburg kam Hans Hausner zu seinem ersten Auftritt im kontinentalen Tischtennis, zuvor war er als Verbands- und Bundesschiedsrichter im Einsatz. Neben den so vielen Erfahrungen und Eindrücken gelten sicherlich die beiden Weltmeisterschaftsteilnahmen in Novi Sad (1981) und Dortmund (1989) als absolute Highlights. Wurde man in Deutschland fast ständig zu Titelnkämpfen abgerufen und saß meist gemeinsam mit bekannten Gesichtern am Tisch, so lernte der heute 55jährige gerade bei den internationalen Wettkämpfen jede Menge Artgenossen aus anderen Ländern kennen und schätzen. »Der Kontakt unter den Schiris ist sehr gut, die Spieler bekommt man dagegen kaum einmal zu fassen«, sagt Hans Hausner.

Insgesamt 90 Unparteiische (davon kamen 61 aus Deutschland) waren es in der baden-württembergischen Metropole, die in 30 Teams aufgeteilt wurden. Unter der Leitung von Bundesschiedsrichter Walter Hartmann sowie Bogdan Anuscewski (Vizepräsident des polnischen Verbandes) bildeten drei Leute eine Einheit. Aus diesem Trio zeigte sich dann ein »Chef« verantwortlich für den reibungslosen Ablauf des Einsatzes.

Während der Mannschaftswettbewerbe mußten Hausner und Co. bis zu dreimal am Tag an die Platte, um abwechselnd die Zählgeräte zu bedienen oder die Betreuer der diversen Nationen zu beobachten. »Teilweise gab es schon Probleme mit dem Coaching. Aber die Regelung, daß ein Trainer nur für dieses spezielle Spiel auf die Tribüne verbannt wird, um kurze Zeit später wieder in der Box Platz zu nehmen, untergräbt die Autorität der Schiedsrichter«, sieht der Wiesecker die Felle seiner »Zunft« langsam davonschwimmen.

Das Pokerspiel mit der Auslosung ist ein weiteres Zeremoniell, was bei solchen Großveranstaltungen von den Herren in Grün vorgenommen wird. Im Gegensatz zu den Trainern der beiden beteiligten Teams sieht man als Schiedsrichter dieser Sache gelassener entgegen, aber ein gewisser offizieller Charakter muß halt eben sein.

Für die Turniere in den Individualkategorien mußten die 30 Trios (übrigens in der gleichen Zusammensetzung) drei bis vier Stunden am Block an einem Tisch arbeiten, bevor die Ablösung a'la Tennis-Linienrichter vorgenommen

wurde. »Da erlebt man schon einiges hautnah, z. B. ein Zeitspiel der neuen Europameisterin Bettine Vriesekoop. Oder bei einem Doppel mit Grubba/Kucharski hatten alle vier Spieler die gleiche Trikotfarbe, so daß das Los darüber entscheiden mußte, wer sich nun umzieht.«

Den aufregendsten Job hatte der TSG-Spieler im grünen Jarkett und grauer Hose am vergangenen Mittwoch zu absolvieren, als er während des Mannschaftsfinals als Zählschiedsrichter die Persson, Waldner und Co. aus der Nähe bewundern durfte.

Bleiben noch zwei interessante Neuigkeiten zu erwähnen, die die ETTU in Stuttgart laut Hausner erstmals testete. Erstens wird die Zeit der einzelnen Sätze von den Unparteiischen notiert und ausgewertet. Momentan liegt der Durchschnitt zwischen vier und sieben Minuten. Und zum zweiten wird die Höhe des Balles beim Überfliegen des Netzes gemessen, um in Zukunft vielleicht eine Erhöhung zu bewirken (Parallelen zum Tennis werden auch hier klar).

Zunächst bleibt aber alles beim alten, und so wird Hans Hausner auch in den kommenden Jahren die heimischen Farben auf großen Tischtennis-Turnieren vertreten.



Schiedsrichter Hans Hausner bei der Tages-Besprechung

(Text und Fotos: Volkmar Schäfer)

Vor sieben Jahren in Lich schon Erfolge gefeiert

TISCHTENNIS-EM: Jörg Roßkopf als 15jähriger Hessen-, jetzt Europameister – Stuttgart-Rückblick aus (teil) mittelhessischer Sicht

Viele Leute, vor allem aber die Kleinsten unter uns, kennen sicherlich die Fernsehserie »Herr Rossi sucht das Glück«. In Anlehnung an die Geschichten des netten Comic-Herren kann man eine Veranstaltung bzw. eine Sportart »aufhängen«, die in den letzten zwei Wochen wohl noch mehr Ansehen als bisher erlangt hat. Vom Tischtennis ist die Rede, hier speziell von den Europameisterschaften in Stuttgart. Nicht nur hierzulande, in ganz Deutschland drückte man einem Spieler alle Daumen: dem für den dreimaligen Europapokalsieger Borussia Düsseldorf aktiven Jörg Roßkopf. »Wenn ich es einem Sportler gönnen würde, dann ist es »Rossi«. Solch ein Charakter und solch eine Persönlichkeit hat endlich einmal den großen Wurf verdient«, betonte DTTB-Cheftrainerin Eva Jeler. Und der aus Dieburg stammende 22jährige schaffte es tatsächlich, fand das Glück und setzte sich mit dem Titel im Herren-Einzel selbst die Krone auf.

Vielen der zahlreich anwesenden mittelhessischen Beobachtern stellten sich während der zehn Tage von Stuttgart gleich mehrere Fragen. Warum z. B. wurde Jörg Roßkopf Europameister? Zum einen, weil er wohl die konstanteste Leistung von allen brachte, seine Nerven nach der enttäuschenden Doppel-Pleite wieder in den Griff bekam und auch das nötige Quentchen Glück auf seiner Seite hatte. Dann war da das Publikum, das dem Düsseldorf förmlich über jedes Tief hinweghalf. Es lief einmal schon kalt den Rücken runter, als »Rossi« ein 0:2 im Spiel gegen den Tschechoslowaken Petr Korbel wegsteckte und noch mit 3:2 gewann. Die Stimmung unter den knapp 7000 Zuschauern in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle schwappte schließlich endgültig über, als der Linkshänder mit der knallharten Rückhand im Halbfinale dem Kroaten Zoran Primorac gegenüberstand. 1:2 und 8:14 im vierten Durchgang lautete das Resultat, und der ehemalige Doppel-Weltmeister zuckte aufgrund der verlorenen Bälle immer wieder mit den Schultern zur deutschen Bank. Doch plötzlich drehte sich das Blatt, Roßkopf bewies Nerven und brachte die Halle zum Kochen.

Die Welle trieb den Weltranglisten-Achten zum Sieg und ins Endspiel gegen den Belgier Jean-Michel Saive. »So etwas habe ich noch nicht erlebt, allein deshalb hat sich die Fahrt nach Stuttgart gelohnt«, schwärmte z. B. Verbandsligaspieler Andreas Schmalz aus Heuchelheim von der tollen Stimmung. Erinnerungen kamen in manchem »Gießener« Tischtennis-Freund auf, denn 1985 war ein 15jähriger Schüler namens Jörg Roßkopf in Lich Hessenmeister bei den Aktiven geworden. Schon damals prophezeite man dem Talent eine tolle Zukunft.

Saive im Finale, dort liegt der dritte Grund für die Goldmedaille von Roßkopf. Denn wer hatte schon den »Bodybuilder-Typ« aus unserem Nachbarland auf der Rechnung? Natürlich spielte der Weltranglisten-Siebte am Schlußtag hervorragendes Tischtennis und besiegte nacheinander Geheimfavorit Jean-Philippe Gattien sowie Andrzej Grubba, aber wo blieben die Schweden. Nach dem überlegenen Mannschaftstriumph vermutete man mit fast hundertprozentiger Sicherheit eine skandinavische Meisterschaft mit internationaler Beteiligung, aber es kam ganz anders. Als erster verabschiedete sich Titelverteidiger Mikael Appelgren gegen den besten und radschlagenden Abwehrspieler der Welt, Chen Xinhua aus England.

Den Knacks im Selbstbewußtsein gab dann wohl die Fünf-Satz-Niederlage von Peter Karlsson im

Achtelfinale am späten Sonntag abend gegen Gattien. Bei Weltmeister Jörg Persson hatte man im Spiel gegen Grubba nie das Gefühl, daß er dieses Match verlieren würde, letztlich war es nach vier Sätzen aber doch so. Und zuletzt mußte auch noch der »beste Spieler der Welt« Jan-Ove Waldner die Segel streichen und Angstgegner Zoran Primorac (gegen den hatte er schon bei der WM in Chiba verloren) den Vortritt lassen. »Das ist ein Hammer, vor allem das Abschneiden von Appelgren hat mich enttäuscht«, meinte »Appel«-Fan Andreas Schmalz.

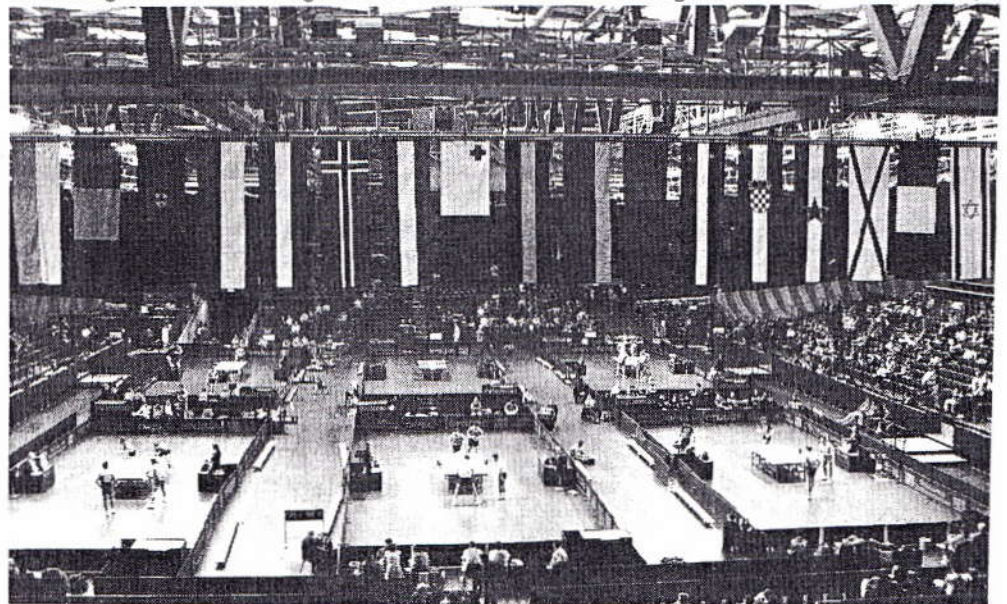
Wer waren die anderen Sieger und Verlierer dieser Titelkämpfe von Stuttgart? Die sportlichen Sieger erinnerten in einigen Fällen an die Vergangenheit und ließen das Gefühl einer »Seniorenmeisterschaft« aufkommen. Andrzej Grubba wurde Dritter im Einzel und zeigte dabei ebenso glänzendes Tischtennis wie die mit insgesamt drei Plaketten dekorierte Niederländerin Bettine Vriesekoop. Für Schmalz war der Engländer Carl Prean ein besonderer Sieger, denn der Brite mit dem deutschen Paß sieht eigentlich überhaupt nicht wie ein Sportler aus. »Einen so fairen Spieler wie Prean habe ich noch nicht erlebt«, begründete der TSF-Spieler seine ständigen Anfeuerungen.

Trotz der mageren Ausbeute müssen auch der DTTB und Sportwart Eberhard Schöler als Gewinner dieses Turniers gelten. Schöler sprach von einer »erstaunlich positiven Akzeptanz in der Öffentlichkeit«. Weitere Sieger waren die Zuschauer, die an allen Tagen ihr Kommen nicht bereut haben dürften. In der Hanns-Martin-Schleyer-Halle verfolgte man trotz der Entfernungsprobleme die Spiele der großen Stars ebenso gespannt wie in der etwas abgelegenen Molly-Schauffele-Halle, wo die »Underdogs« ihr Können zeigten. Dort war der

Kontakt zum Sportler natürlich viel intensiver und familiärer, hier sah man EM-Teilnehmer ganz aus der Nähe. Akteure aus Liechtenstein, Wales, Litauen, Jersey oder Guernsey um Punkte und Siege kämpfen, und man bekam beim Zuschauen ab und zu das Gefühl, da könnte man selbst noch mithalten. Aber dieses ganze Drum und Dran machte die Tage in Stuttgart für alle zu einem besonderen Erlebnis. »Das Flair und die Rahmenbedingungen machten die hohen Eintrittsgelder doch wett«, sagte Andreas Schmalz.

Zu den Verlierern, wenn es die denn gab. Erstens mußte sich der Beobachter verwundert die Augen reiben. Chen aus England, Tu aus der Schweiz, Ding und Qian aus Österreich oder Wang aus Norwegen. Die Ex-Chinesen und Koreaner wurden gestoppt und ihnen wurde klar gemacht, daß das europäische Niveau auch für die Asiaten inzwischen nur noch schwer zu halten ist. Die Defensivkünstler wie Matthew Syed aus England oder dessen »Landsmann« Chen Xinhua stehen nahezu als Einzelkämpfer für eine Spielweise, die seit Jahren eigentlich keine Zukunft hat. Nur eine kam durch, aber auch Lisa Lomas merkte den scharfen Wind, der den Abwehrspielerinnen und -spielern entgegenbläst.

Alle mittelhessischen Zuschauer bestätigten, ganz tolle Titelkämpfe erlebt zu haben. Auf zwei Videoleinwänden sah man all das, was man bei der Vielzahl der »Riesen«-Ballwechsel verpaßte, noch einmal in Zeitlupe. Das galt aber vermutlich nur für die Zuschauer in der Halle. Denn im Fernseher sollen nur Bruchstücke dieses bedeutsamen Ereignisses auf deutschem Boden zu sehen gewesen sein. Den Hebel gilt es gerade hier anzusetzen, da mit die gewonnene Akzeptanz nicht schon bald wieder verloren geht. (sv)



14 Tage lang Tummelplatz der europäischen Tischtennis-Elite und auch zahlreicher mittelhessischer Anhänger des Sports mit der Zelluloid-Kugel: Die Stuttgarter Hanns-Martin-Schleyer-Halle

(Foto: s)

TT - Hessenliga Damen

Abschlußtabelle

1. TSV Langstadt	22	162:78	37:7
2. Hünfelder SV	22	162:81	36:8
3. TSV Arzell	22	163:87	36:8
4. TTC Hainstadt	22	157:115	33:11
5. TuS Hornau	22	136:137	24:20
6. Neuenhainer TTV	22	113:137	20:24
7. NSC W.-Steinberg	22	121:149	16:28
8. TTC Pfungstadt	22	106:153	16:28
9. Spvgg. Hochheim	22	121:156	14:30
10. TV Bergen-Enkh. II	22	105:154	14:30
11. SKV Hähnlein	22	113:155	10:34
12. SKG Walldorf	22	108:165	8:36

TT - 1. Verbandsliga Gruppe Nord - Damen

Abschlußtabelle

1. Hessen Kassel III	22	167:77	39:5
2. TV Dillenburg	22	167:82	38:6
3. TTV Richtsberg	22	165:98	36:8
4. SG Rückers	22	147:124	26:18
5. KSV Niesig	22	138:116	25:19
6. TTC Sand	22	120:143	20:24
7. Homberger TS	22	126:140	19:25
8. SV Reichensachsen	22	120:147	19:25
9. TSV Arzell II	22	122:146	18:26
10. TSG Wieseck	22	104:151	13:31
11. TTV Stadtallend.	22	95:165	8:36
12. TV Bad Hersfeld	22	90:172	3:41

2. TT-Verbandsliga Lahn, Damen

1. (1.) TTC Rödgen I	22	22 0 0	181:52	44:0
2. (2.) TTV Richtsberg II	22	16 3 3	155:100	35:9
3. (3.) SC Waldgirmes	22	15 1 6	155:96	31:13
4. (6.) FC Breidenbach	22	12 1 9	137:114	25:19
5. (4.) TV Gr.-Linden II	22	11 3 8	138:125	25:19
6. (5.) TTC Bottenhorn	22	11 2 9	126:133	24:20
7. (7.) SV Hattenrod	22	9 4 9	138:131	22:22
8. (8.) TTF Frohnhausen	22	9 3 10	129:145	21:23
9. (9.) SG Quembach	22	7 3 12	122:143	17:27
10. (11.) TTC Rödgen II	22	4 1 17	97:159	9:35
11. (10.) SG Niederbiehl	22	4 1 17	75:165	9:35
12. (12.) TSG Alt.-Buseck	22	0 2 20	84:174	2:42

Damen, Bezirksliga Süd Abschlußtabelle

1. TSF Heuchelheim I	22	174:50	42:2
2. TSG Wieseck II	22	169:71	39:5
3. TuS Weinbach	22	155:87	33:11
4. SG Climbach	22	136:103	27:17
5. SC Waldgirmes II	22	139:109	25:19
6. TSV Treis/Lda.	22	111:124	21:23
7. TV Großen-Linden III	22	131:126	20:24
8. SV Ettingshausen	22	114:130	18:26
9. KSG Bieber	22	116:136	18:26
10. SG Oberbiehl	22	100:154	12:32
11. TSV Garbenheim	22	65:156	9:35
12. SG Niederbiehl II	22	12:176	0:44

Damen Bezirksklasse

1. TTC Rödgen III	22	169:66	41:3
2. TSV Beuern	22	169:74	38:6
3. TSG Reiskirchen	22	154:91	32:12
4. SV Geilshausen	22	147:101	30:14
5. TSF Heuchelheim II	22	142:105	28:16
6. TSV Freienseen	22	138:113	25:19
7. TSG Alten-Buseck II	22	122:135	21:23
8. TSV Krodorf-Glbg.	22	108:148	16:28
9. SV Münster	22	89:147	13:31
10. SC Krumbach	22	85:161	7:37
11. TSV Langgöns	22	74:165	7:37
12. SG Vetzberg	22	70:162	6:38

Damen-Kreisliga Abschlußtabelle

1. TS Allendorf/Lda.	14	108:48	24:4
2. TSF Heuchelheim III	14	108:73	24:4
3. TSV Atzbach	14	94:71	20:8
4. TV Trais-Horloff	14	94:83	15:13
5. TSG Alten-Buseck III	14	78:91	12:16
6. SV Münster II	14	71:95	10:18
7. TSV Freienseen II	14	71:99	6:22
8. SV Ettingshausen II	14	47:111	1:27
9. SV Hattenrod II			
zurückgez., daher Absteiger			

1. Kreisklasse

1. KSG Bieber II	16	122:39	26:6
2. TV Lich	16	120:71	24:8
3. TSV Utphe	16	103:89	22:10
4. TSG Alten-Buseck IV	16	99:80	20:12
5. SC Krumbach II	16	86:91	15:17
6. SV Geilshausen II	16	81:97	14:18
7. TSV Krodorf-Glbg. II	16	78:92	13:19
8. SG Trohe	16	85:110	7:25
9. TTG Muschenheim	16	25:125	2:30

Tischtennis auf Kreisebene im Zahlenspiegel

Herren

Kreisliga, Gruppe 1: TSV Heuchelheim III - TSV Treis/Lda. 9:5, TSV Londorf - TSG Alten-Buseck 9:0 kampflös, TSV Beuern - TTC Wißmar 0:9, TSV Atzbach II - SV Odenhausen/Lda. 3:9, TSV Londorf - SG Vetzberg II 9:0.

1. Post-SV Gießen	22	195:59	41:3
2. TTC Wißmar	22	190:64	40:4
3. KSG Bieber	22	185:85	37:7
4. SG Vetzberg	22	142:138	24:20
5. TTC Rödgen	22	150:145	21:23
6. TSV Londorf	22	132:140	20:24
7. SV Odenhausen/Lda.	22	137:154	20:24
8. TSV Beuern II	22	128:154	20:24
9. TSF Heuchelheim III	22	106:162	14:30
10. TSV Treis/Lda.	22	114:171	12:32
11. TSG Alten-Buseck	22	82:179	9:35
12. TSV Atzbach II	22	79:188	6:38

1. Kreisklasse, Gruppe 1: TSG Reiskirchen II - SV Inheiden 8:8.

1. Spfr. Oppenrod II	22	195:52	42:2
2. TSG Reiskirchen II	22	182:116	35:9
3. TSV Grünberg II	22	179:110	34:10
4. FC Weickartshain	22	162:128	29:15
5. SV Ettingshausen	22	147:140	22:22
6. SV Saasen	22	143:139	22:22
7. TSV Freisenen II	22	139:152	20:24
8. TTC Göbelnrod	22	123:154	19:25
9. SV Inheiden	22	144:160	17:27
10. TSV Utphe	22	124:158	17:27
1. TSV Lauter	22	95:188	6:38
2. TSV Villingen II	22	60:197	1:43

2. Kreisklasse, Gruppe 2: TSV Villingen III - FTG Muschenheim II 3:9.

1. TV Trais-Horloff	20	180:45	40:0
2. TSV Langgöns IV	20	159:73	32:8
3. TSG Steinbach	20	159:117	31:9

4. SV Hattenrod	20	141:124	22:18
5. TTG Muschenheim II	20	142:127	21:19
6. TSG Reiskirchen III	20	130:134	20:20
7. TuS Eberstadt II	20	124:134	19:21
8. VfB Ruppertsburg II	20	121:157	15:25
9. TV Lich II	20	114:141	14:26
10. TSV Villingen III	20	63:168	4:36
11. TTC Wißmar III	20	59:172	2:38

Sonderklasse (4er), Gruppe 1: VfL Bersrod II - Post-SV Gießen III 7:7, Gießener SV III - TSG Wiesek V 2:8, Post-SV Gießen III - SV Odenhausen/Lda. III 8:3, VfR Lindenstruth - VfL Bersrod II 5:8, VfL Bersrod III - TV Mainzlar II 3:8, Spvgg. Frankenbach II - TSV Krofdorf-Gleiberg IV 0:8.

1. TSV Krofdorf-Glbg. IV	20	153:75	35:5
2. TV Mainzlar II	20	136:84	29:11
3. SV Odenhausen/Lda. III	20	139:66	28:12
4. VfL Bersrod II	20	137:96	25:15
5. TSG Wiesek V	20	136:96	25:15
6. Post-SV Gießen III	20	124:92	24:16
7. VfR Lindenstruth	20	113:100	22:18
8. Gießener SV III	20	102:135	15:35
9. SV Staufenberg III	20	69:144	9:31
10. VfL Bersrod III	20	52:150	4:36
11. Spvgg. Frankenbach II	20	41:154	4:36

Männliche Jugend
B-Klasse, Gruppe 1: TSV Allendorf/Lda. II - FC Ruddingshausen 1:6.

1. TV Kesselbach	16	93:32	29:3
2. TSG Reiskirchen	16	90:22	28:4
3. FC Weickartshain	16	76:36	22:10
4. SG Trohe	16	71:55	19:13
5. FC Ruddingshausen	16	55:62	15:17
6. TSV Allendorf/Lda.	16	52:70	14:18
7. FSV Lumda	16	46:76	10:22
8. SV Odenhausen/Lda.	16	28:86	4:28

9. TTC Göbelnrod	16	21:92	3:29
------------------	----	-------	------

Schüler

B-Klasse, Gruppe 2: TV Trais-Horloff - SV Garbenteich II 2:6, Gießener SV - NSC W.-Steinberg II 6:4, TSV Langgöns III - SV Annerod II 6:0, SV Annerod II - TV Lich II 0:6, NSC W.-Steinberg II - TSV Langgöns III 0:6, TSV Langgöns - Gießener SV 6:0.

1. TV Lich II	16	93:33	29:3
2. TSV Langgöns	16	92:29	28:4
3. TSV Langgöns III	16	77:49	21:11
4. NSC W.-Steinberg II	16	75:55	21:11
5. SV Garbenteich II	16	67:49	19:13
6. Gießener SV	16	53:71	13:19
7. TV Trais-Horloff	16	37:84	8:24
8. TTG Muschenheim II	16	35:85	6:26
9. SV Annerod II	16	11:96	0:32

Gruppe 3: TSV Langgöns II - VfL Bersrod 6:2, VfL Bersrod - Sportfreunde Oppenrod 6:0 kampflös für Oppenrod.

1. TSV Langgöns II	16	92:18	30:2
2. SV Annerod	16	91:26	29:3
3. TSV Langgöns IV	16	70:58	19:13
4. GW Gießen	16	71:57	17:15
5. VfL Bersrod	16	65:59	16:16
6. Spfr. Oppenrod II	16	65:65	16:16
7. TSG Reiskirchen	16	54:69	12:20
8. TSG Wiesek	16	17:89	3:29
9. TSG Alten-Buseck II	16	6:90	2:30

Schülerinnen

B-Klasse: TSV Lauter - SC Krumbach 5:5.

1. TTC Rödgen	16	90:35	27:5
2. TSV Utphe	16	84:44	24:8
3. TSF Heuchelheim	16	72:60	17:15
4. SC Krumbach	16	48:73	11:21
5. TSV Lauter	16	13:95	1:31

(ms)

TISCHTENNIS

Jürgen Boldt überragte

(ra) Oberliga-Akteur Jürgen Boldt von der TSG Wiesek trumpfte an Pfingsten bei den 10. Tischtennis-Stadtmeisterschaften von Aßlar groß auf. Im Einzel der A-Klasse holte sich der Wieseker den Turniersieg; bei den Junioren wurde er hinter dem Herbornseelbacher Regionalnalliga-Spieler Thorsten Schmidt Zweiter. Hinzu kam sein Junioren-Doppelsieg eben zusammen mit Thorsten Schmidt sowie der zweite Platz mit seinem Doppelpartner in der A-Klasse. Erste Plätze bei der Traditionsveranstaltung in Aßlar gab es aus heimischer Sicht zudem für Elmar Schaub vom TSV Langgöns bei den A-Schülern, für Michael Zeidler/Denis Sciple im A-Schüler-Doppel, für Michael Zeidler von der TTG Muschenheim bei den B-Schülern, für das Muschenheimer B-Schüler-Doppel Zeidler/Hiebsch, für den C-Schüler Sascha Sirges (TuS Eberstadt) im Einzel sowie im Doppel an der Seite seines Klubkameraden Frederick Rumpf. - Weitere Placierungen:

Herren A, Doppel: 3. Ingo Schütze/Herbert Bartkowski (Vetzberg). - Damen A, Doppel: 2. Nicole Aeberhard/Eva Schmidt (Heuchelheim). - Herren B, Einzel: 3. Christian Hetfleisch (Kleinlinden). - Herren B, Doppel: 2. Joachim Warlies/Christian Hetfleisch (Weilburg/Kleinlinden). - Herren C, Doppel: 2. Ingo Schütze/Herbert Bartkowski, 3. Joachim Warlies/Dieter Jöckel (Weilburg/GSV). - Herren D, Einzel: 2. Dieter Jöckel (GSV). - Herren D, Doppel: 2. Walter Seth/Norbert Backes (Grünungen), 3. Stefan Schwarz/Dieter Jöckel (Hermannstein/GSV). - Senioren, Einzel: 3. Peter Hammer (Allendorf/Lda.). - Senioren, Doppel: 3. Jochen Engert/Peter Hammer (Rödgen/Allendorf). - Altersklasse, Einzel: 3. Jochen Engert (Rödgen). - Altersklasse, Doppel: 2. Jochen Engert/Peter Hammer.

Männl. Jgd. A, Einzel: 3. Andreas Schirl (GWG). - Männl. Jgd. A, Doppel: 3. Andreas Schirl/Markus Henrich. - Männl. Jgd. B, Einzel: 2. Daniel Kline (Grünberg). - Männl. Jgd. B, Doppel: 3. Elmar Schaub/Sebastian Steinbrecher (Langgöns/Oppenrod), Thomas Krause/Daniel Kline. - Schüler A, Einzel: 3. Markus Wagner (Eberstadt). - Schüler A, Doppel: 2. Elmar Schaub/Thomas Krause. - Schüler B, Einzel: 2. Steffen Hiebsch (Muschenheim), 3. Carsten Schnabel (Langgöns). - Schüler B, Doppel: 2. Julia Wolf/Melanie Horn (Heuchelheim), 3. Martin Straka/Maximilian Stolberg (Langgöns), Carsten Schnabel/Axel Peffer (Langgöns/Oppenrod). - Schüler C, Einzel: 2. Frederick Rumpf (Eberstadt), 3. Martin Cebulla (Wiesek). - Schüler C, Doppel: 2. Bodo Wissmann/Martina Cebulla.

TISCHTENNIS

Platz zwei für die Gießener Schüler

(ra) Beim »3. Tag der Bezirksschüler« in Kirchhain belegte der Tischtennis-Nachwuchs des Kreises Gießen am Wochenende den zweiten Gesamtrang. Sieger wurde Marburg, Dritter Oberlahn.

Während das heimische Schüler-Auswahlteam in der Besetzung Steffen Vogel (5:5-Bilanz/TSV Treis), Stefan Müller (8:2/TSG Alten-Buseck), Stefan Harnisch (8:2/NSC W.-Steinberg) und Steffen Hiebsch (6:2/TTG Muschenheim) mit 4:2 Siegen und 26:11 Sätzen hinter Marburg (6:0/30:12) und Biedenkopf (5:1/29:9) den dritten Rang belegte, kamen die Schülerinnen in der Besetzung Kerstin Hardt (12:0/TSG Wiesek), Julia Wolf (9:3), Karolin Geyer (1:3), Johanna Tannhäuser (1:3) und Anja Adamik (0:2/alle TSF Heuchelheim) auf Platz zwei (4:1/23:11) hinter Oberlahn (5:0/25:9).

Bester Einzelspieler bei den Schülern war der Marburger Matthias Schnabel mit einer 15:1-Bilanz, beste Einzelakteurin bei den Schülerinnen Kerstin Hardt mit 12:0 Spielen.

Endstand: 1. Marburg 11 Punkte, 2. Gießen 10, 3. Oberlahn 10, 4. Biedenkopf 8, 5. Frankenberg 5, 6. Dillenburg 4, 7. Wetzlar 1.

Schüler: 1. Marburg, 2. Biedenkopf, 3. Gießen, 4. Oberlahn, 5. Dillenburg, 6. Frankenberg, 7. Wetzlar. - Gießener Ergebnisse: 5:0 gegen Dillenburg, 5:0 gegen Wetzlar, 5:1 gegen Oberlahn, 4:5 gegen Marburg, 2:5 gegen Biedenkopf, 5:0 gegen Frankenberg.

Schülerinnen: 1. Oberlahn, 2. Gießen, 3. Marburg, 4. Frankenberg, 5. Biedenkopf, 6. Dillenburg, 7. Wetzlar. - Gießener Ergebnisse: 5:0 gegen Dillenburg, 3:5 gegen Oberlahn, 5:1 gegen Marburg, 5:3 gegen Biedenkopf, 5:2 gegen Frankenberg.



Seit über 40 Jahren stehen beim TuS Eberstadt Anton Maier (links) und Heinz Eiser (rechts) gemeinsam an der Tischtennis-Platte. Damals, als der TC Eberstadt in den TuS Eberstadt eingegliedert wurde, »wirbelten« die beiden Mitbegründer des Eberstädter Tischtennis' bereits mit dem kleinen Zelluloid-Ball, heute noch stehen der Orgelbauer und der Versicherungsvertreter in der zweiten Mannschaft ihren Mann. Anton Maier (58 Jahre) und Heinz Eiser (69), über Jahre hinweg auch abwechselnd Tischtennis-Abteilungsleiter im TuS, spielten von 1958 bis 1961 sowie in der Spielzeit 1965/66 in der Gruppenliga Lahn und haben mit ihrer aktiven Tätigkeit das Tischtennis-Geschehen in Eberstadt über Jahrzehnte hinweg geprägt und werden dies bestimmt auch noch einige Jahre tun

(ra/Foto: Bender)

Jubiläum steigt am 14. Juni

SPORTKREIS GIESSEN: 10 Jahre »Tag des Sports« in der Wieseckau

(rp) Im Sportkreis Gießen gehen die Vorbereitungen für eine Jubiläumsveranstaltung in die letzte heiße Phase. Der im heimischen Sport seit Jahren für den letzten Sonntag vor den Sommerferien in den Veranstaltungskalendern fest installierte »Tag des Sports« in Gießen in der Wieseckau erlebt seine 10. Auflage. Es ist zu einer schönen Tradition geworden, daß sich an diesem Tag der heimische Sport in seiner Vielfalt der Bevölkerung vorstellt und zum Mittun animiert, Volkswanderer, -radfahrer und -läufer aus dem ganzen Landkreis in die Wieseckau strömen, sich nach kurzer Rast in das sportliche Getümmel stürzen, und daß dieses Angebot des Sportkreises ein beliebtes Ausflugsziel für ganze Familien wurde.

Drei- bis viertausend Besucher konnten jährlich gezählt werden. In knapp vier Wochen, am Sonntag, 14. Juni, heißt es zum 10. Mal »Mach' mit am Tag des Sports!«

30 Sportverbände haben ihre Teilnahme zugesagt. Mit Informationsständen, Mitmachangeboten und Vorführungen werden sie ihre Sportart dem Publikum von 11 bis 16 Uhr »schmackhaft« machen. In zwei Programmblöcken werden die Besucher besondere Leckerbissen einzelner Sportarten sehen. Zusätzliche Attraktionen sind die Riesenkletterwand für »Möchtegernpinisten« und die Spielwiese der Sportjugend mit dem beliebten Sprungkissen.

Zum ersten Mal wird die Sportjugend Hessen mit dem Spielmobil »Sport für alle«, das der Integration unserer ausländischen Mitbürgern dienen soll, teilnehmen. Die Verbände können leider nicht alle ihre Sportarten und ihre Sport-

geräte umgebungsgerecht vorstellen. Die Wasserflächen in der Wieseckau dürfen nicht benutzt werden, so muß man sich mit Trockenübungen begnügen.

Überhaupt wacht das »Auge des Gesetzes« sehr streng über das Treiben des Sports. Wenn man an die Wieseckau nach dem »Bizarre Festival 1991« denkt, kann man nur den Kopf schütteln, daß es nun Ängste gibt, ein(e) Sportler/-in könne evtl. ein Papiertaschentuch in die Landschaft werfen oder eine Vogelfamilie könnte aufgeschreckt werden. Die Verantwortlichen des Sportkreisvorstandes, der mitwirkenden Verbände und des »Bewirtschafters« Blau-Weiß Gießen haben die Durchführung der Jubiläumsveranstaltung sehr gesund und umweltfreundlich geplant. Neben den üblichen Grillwürstchen, -steaks, Erbsensuppe und Kuchen wird auch Vollwertkost angeboten. Plastikgeschirr und -bestecke sind out, allerdings muß der »Verbraucher« für Pfandzahlungen etwas tiefer in die Tasche greifen. Sorgen um die Natur in Gießens grüner Lunge muß sich wohl niemand machen, schließlich haben die Sportler/-innen schon neunmal bewiesen, daß sie die Wieseckau in ordentlichem Zustand verlassen haben – warum sollte es beim zehnten Mal anders sein?

Vereine und Gruppen, die sich noch an der Programmgestaltung beteiligen möchten, melden sich schnellstens bei der Sportkreisvorsitzenden Margot Schäfer, Mühlenweg 17, 6310 Grünberg. Die Bevölkerung des Landkreises und besonders der Stadt Gießen sollte sich den 14. Juni für einen Ausflug in die Wieseckau vormerken.

TISCHTENNIS

Tina Fritz Dritte

(sv) Am Wochenende fand in der Weidig-Sporthalle in Langgöns-Oberkleen zum dritten Mal das hessische Tischtennis-Top 12-Turnier statt. Zwölf Damen und zwölf Herren kämpften an zwei Wettkampftagen um die Ranglistensiege und die begehrten Geldpreise (Sieger 1000 DM), wobei mit Anja Serafin und Tina Fritz auch zwei heimische Spielerinnen des TV Großen-Linden an dieser Premieren-Veranstaltung teilnahmen. Die erfahrene Lindener Nummer eins erreichte immerhin das Viertelfinale, während sich Tina Fritz sogar unter die letzten vier spielte und schließlich Gesamt-Dritte wurde.

Überhaupt waren die Nachwuchs-Cracks ihren Gegnern in Sachen Motivation voraus, stehen doch noch für sie die Deutschen Jugendmeisterschaften vor der Tür. »Für mich liegt der Termin dieses »Top 12« äußerst ungünstig«, sprach Anja Serafin ein leichtes Motivations-Problem an, »denn drei Wochen nach Abschluß der Meisterschaftsrunde wird das Training eben ein wenig gedrosselt.«

Trotzdem erreichte die routinierte Spielerin aus Großen-Linden das Viertelfinale. Die Gruppenspiele sahen wie folgt aus: Zunächst gab es für die TV-Akteurin einen 3:1-Erfolg gegen Yvonne Steinbrecher (Klarenthal), ehe die beiden 1:3-Niederlagen gegen Mannschaftskameradin Tina Fritz und Katja Röhre (Kassel) die Hoffnung auf ein Weiterkommen sinken ließen. Aber sowohl Margret Söthe (Kassel) als auch Sonja Rost (Wolfhagen) nahmen der Lindenerin keinen Satz mehr ab, so daß Gruppenplatz drei erreicht war. Schließlich stand im Viertelfinale sogar die spätere »Top-12«-Siegerin Karina Giese (TTC Assenheim) vor dem Aus, aber Anja Serafin mußte durch das unglückliche 2:3 die Segel streichen.

18.05.92

Tina Fritz machte es in ihrer Gruppe etwas besser, denn sie patzte lediglich gegen Katja Röhre (0:3). Drei 3:0-Erfolge gegen Yvonne Steinbrecher, Margret Söthe und Sonja Rost sowie das 3:1 gegen Anja Serafin bedeuteten den zweiten Rang in ihrer Staffel. Nach dem überraschenden 3:1-Sieg über Tanja Fleischhauer (Kassel) war dann in der Runde der letzten vier die ebenfalls für die Nordhessen spielende Petra Krause Endstation. Das Finale Damen gewann Giese mit 3:0 gegen Krause.

Das »Top-12-Turnier« im Überblick, Damen
Gruppe 1: 1. Röhre, 2. Fritz, 3. Serafin (beide Großen-Linden), 4. Söthe. – Gruppe 2: 1. Krause, 2. Giese, 3. Fleischhauer, 4. Okur. – Viertelfinale: Giese – Serafin 3:2, Fritz – Fleischhauer 3:2, Okur – Röhre 3:0, Krause – Söthe 3:0. – Halbfinale: Krause – Fritz 3:2, Giese – Okur 3:0. – Endspiel: Giese – Krause 3:0.

Herren, Halbfinale: Beck (Frankfurt) – Ungruhe (Kassel) 3:1, Geyer (Frankfurt) – Debo (Frankfurt) 3:2. – Endspiel: Beck – Geyer 3:0.

(ra) Die Tischtennis-Schülerinnen des TTC Rödgen haben am Wochenende in der Besetzung Susan Koster, Susanne Rinne, Melanie Knechtel und Bedriska Kleiber den Hessenpokal gewonnen und sich damit für die Südwestpokalspiele am 13./14. Juni qualifiziert.

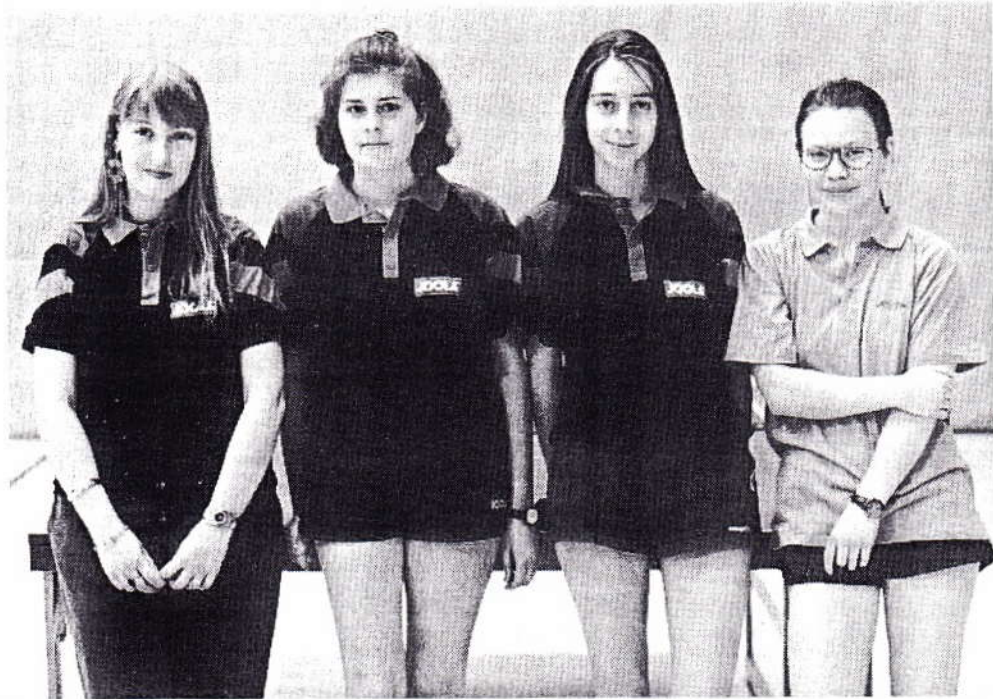
In Eichenzell bei Fulda ließen die TTC-Schülerinnen der Konkurrenz keine Chance, trumpten zunächst gegen den TTC Staffel mit 5:1 (Koster 2, Rinne 2, Kleiber 1) auf, bezwangen dann in der Vorschlußrunde im quasi vorweggenommenen Endspiel den starken TuS Kriftel 5:2 (Koster 3, Rinne 1, Knechtel 1), und verwiesen im Finale den TSV Arzell mit 5:0 (Koster 2, Rinne 2, Kleiber 1) deutlich in die Schranken.

Herausragende Rödgenerin war Susan Koster, die all ihre sieben Einzel gewann. Auch das 5:1-Verhältnis von Susanne Rinne konnte sich sehen lassen, wobei sie ihre einzige Niederlage mit 19 im »Dritten« quittieren mußte.



Das Tischtennis-Top 12-Turnier in Oberkleen und die 1000-DM-Siegeprämie gewannen der Neu-Gönnerner Tobias Beck und die Assenheimerin Karina Giese. Die beiden heimischen Starterinnen bei den Damen, Tina Fritz (links) und Anja Spengler (rechts) vom Zweitligisten TV Großen-Linden, belegten die Plätze drei bzw. erreichten das Viertelfinale

(Fotos: Stehr)



TSF HEUCHELHEIM, Tischtennis-Meister der Bezirksliga Süd Damen und Aufsteiger in die 2. Verbandsliga Lahn (v. l.): Andrea Zehe, Annette Sack, Nicole Aeberhard, Bettina Bernhardt. (Foto: Bender)

TISCHTENNIS

Julia Wolf trumpfte auf

(ra) Beim Gerd-Sittig-Gedächtnisturnier des 1. TTC Frankenthal feierte die Heuchelheimer Tischtennis-Nachwuchshoffnung Julia Wolf große Erfolge.

Im Einzel der B-Schülerinnen trug Julia Wolf in einem 16er-Feld nach den gewonnenen Partien gegen Stefanie Norwig (TTC Jügesheim), Anja Hannurer (TSV Freinsheim), Sandra Vogt (TSV Ramses) und Melanie Horu (TuS Weinbach/22:20, 19:21, 21:19) den Turniersieg davon. Auch das B-Schülerinnen-Doppel gewann die Heuchelheimerin an der Seite von Melanie Horu, mit der es im Endspiel ein 13:21, 21:10 und 21:4 gegen Hannurer/Vogt gab.

Im 32er-Feld der A-Schülerinnen bedeutete die Jügesheimerin Stefanie Norwig im Halbfinale Endstation für Julia Wolf, der damit hier die Bronzemedaille blieb. Die drei Runden zuvor hatte Julia Wolf ohne Satzverlust überstanden. Den dritten Turniersieg feierte die junge Heuchelheimerin im A-Schülerinnen-Doppel, erneut zusammen mit Melanie Horu vom TuS Weinbach. Nachdem man das Halbfinale nach drei hartumkämpften Sätzen gegen Rüh/Dammert (TSV Rülzheim) überstanden hatte, wurde auch im Endspiel der Entscheidungssatz benötigt, um Kleinert/Vogt (TSV Ramses) in die Knie zu zwingen – 19:21, 21:15, 21:6.

Alles in allem ein tolles Abschneiden von Julia Wolf, die in vier Wettbewerben mitwirkte und in allen in die Endspiele vordrang. Dabei zeigte sie nicht nur spielerisch gute Leistungen, sondern bewies in den entscheidenden Phasen bereits beachtliches Durchsetzungsvermögen.

Vier Ranglistensiege verbucht

TISCHTENNIS: Jugend und Schüler in Langgöns – 16 fahren zur Hessen-Rangliste

(ra) Ein totaler Triumph war es nicht, aber ein riesiger Erfolg für den Tischtenniskreis Gießen. Denn der ist bei der hessischen Vorrangliste der Jugend und Schüler mit sage und schreibe 15 Nachwuchskräften vertreten, wobei bei den A-Schülerinnen Sybille Heim vom TTC Rödgen sogar bereits als Endranglisten-Teilnehmerin feststeht. Nicht weniger als vier Siege verbuchten die heimischen Youngster am Wochenende bei der Bezirksendrangliste der Jugend und Schüler, für die Sybille Heim bei der weiblichen Jugend, Melanie Knechtel (beide TTC Rödgen) bei den A-Schülerinnen, Elmar Schaub (TSV Langgöns) bei den A-Schülern sowie Julia Wolf (TSF Heuchelheim) bei den B-Schülerinnen verantwortlich zeichneten.

Neben diesen herausragenden Leistungen konnte sich das Gros der heimischen Starter mit seinem Abschneiden ebenfalls sehen lassen. So nämlich war der Wettbewerb der weiblichen Jugend fest in mittelhessischer Hand, denn hinter der ungeschlagenen Sybille Heim landeten Eva Schmidt (TSG Wieseck), Susanne Rinne (TTC Rödgen) und Daniela Gockel (TSG Wieseck) auf den weiteren Plätzen und schafften damit zugleich den Sprung zur hessischen Vorrangliste, für die die Neu-Lindenerin Denise Rehberg bereits vornommiert war.

Gleiches blieb bei der männlichen Jugend einem »Gießener« versagt, am besten schnitt Tom Baldschus von der SG Trohe mit 4:4 Siegen als Fünfter ab; den Sieg trug Martin Rokitzki (Marburg) davon. Steve Kasch vom Oberlängener TSG Wieseck ist ebenfalls schon für die Vorrangliste nominiert gewesen.

Der A-Schüler/innen-Bereich wurde zur Domäne der hiesigen Klubs. Melanie Knechtel (TTC Rödgen) als Erste sowie ihre Klubkameradin Bedriska Kleiber als Dritte holten sich das Landesticket ebenso wie der Langgönsler Elmar Schaub, der den A-Schüler-Wettbewerb mit 9:1-Siegen und 19:3-Sätzen vor dem Oberlängener Arne Nöll gewann. Vierter wurde der Alten-Busecker Stefan Müller, der sich damit ebenfalls über die Vorranglisten-»Quali« freuen durfte. Die Rödgenerinnen Sybille Heim, Susan Koster und Susanne Rinne waren hier schon für die hessischen Ranglistenspiele vornommiert.

Julia Wolf und Anja Adamik von den TSF Heuchelheim machten bei den B-Schülerinnen auf sich aufmerksam, lösten den Hessen-Fahrschein als Erst- bzw. Drittplazierte. Gleiches glückte bei den B-Schülern Stefan Harnisch und Falco Stieber vom NSC W.-Steinberg als Zweit- bzw. Drittplazierte. Im C-Schüler/innen-Bereich war der Kreis Gießen nicht vertreten.

Auf einen Blick

Weibliche Jugend: 1. Sybille Heim (TTC Rödgen) 7:0/14:1, 2. Eva Schmidt (TSG Wieseck) 5:2/11:5, 3. Susanne Rinne (TTC Rödgen) 4:3/9:6, 4. Daniela Gockel (TSG Wieseck) 4:3/8:7, 5. Melanie Knechtel (TTC Rödgen) 3:4/6:9, 6. Alexandra Franz (Biedenkopf) 2:5/6:10, 7. Bedriska Kleiber (TTC Rödgen) 2:5/4:11, 8. Jasmin Müller (Dillenburg) 1:6/3:12. **20.05.92**

Männliche Jugend: 1. Martin Rokitzki (Marburg) 7:1/15:3, 2. Patrick Bornhüter (Dillenburg) 7:1/14:5, 3. Andreas Bernhardt (Biedenkopf) 5:3/11:9, 4. Mario Finke (Biedenkopf) 4:4/9:9, 5. Tom Baldschus (SG Trohe) 4:4/10:11, 6. Daniel Kline (TSV Grünberg) 4:4/8:9, 7. Matthias Schnabel (Marburg) 2:6/7:12, 8. Thomas Alt (Wetzlar) 2:6/6:13, 9. Frank Schautzer (Marburg) 1:7/4:15.

Schülerinnen A: 1. Melanie Knechtel (TTC Rödgen) 8:0/15:1, 2. Jasmin Müller (Dillenburg) 6:2/14:6, 3. Bedriska Kleiber (TTC Rödgen) 6:2/13:6, 4. Nina Haybach (Oberlahn) 6:2/12:5, 5. Melanie Horn (Oberlahn) 4:4/9:10, 6. Julia Wolf (TSF Heuchelheim) 3:5/9:10, 7. Nadine Schottke (Marburg) 1:7/3:14, 8. Karolin Geyer (TSF Heuchelheim) 1:7/2:14, 9. Anke Geller (Marburg) 1:7/2:14.

Schüler A: 1. Elmar Schaub (TSV Langgöns) 9:1/19:3, 2. Arne Nöll (Oberlahn) 9:1/18:4, 3. Dennis Sciple (Wetzlar) 8:2/17:6, 4. Stefan Müller (TSG Alten-Buseck) 8:2/16:8, 5. Daniel Volk (Wetzlar) 4:6/11:15, 6. Jochen Tuchbreiter (Marburg) 4:6/9:12, 7. Michael Zeidler (Wetzlar) 3:7/6:14, 8. Jochen Bausch (Oberlahn) 3:7/9:15, 9. Andreas Nauser (Dillenburg) 3:7/7:16, 10. Steffen Hiebsch (TTG Mutschenheim) 3:7/7:16, 11. Nicolas Hartmann (Wetzlar) 1:9/4:18.

Schülerinnen B: 1. Julia Wolf (TSF Heuchelheim) 6:1/13:2, 2. Pamela Holtus (Marburg) 6:1/13:6, 3. Anja Adamik (TSF Heuchelheim) 5:2/10:4, 4. Kerstin Schmitz (Oberlahn) 4:3/9:6, 5. Miriam Lommel (Oberlahn) 3:4/7:8, 6. Kerstin Schott (Wetzlar) 2:5/5:11, 7. Daniela Sinn (Marburg) 2:5/5:11, 8. Michaela Muth (Marburg) 0:7/0:14.

Schüler B: 1. Malte Bickel (Marburg) 10:1/20:1, 2. Stefan Harnisch (NSC W.-Steinberg) 9:1/18:2, 3. Falco Stieber (NSC W.-Steinberg) 6:4/13:9, 4. Georg Kattenborn (Marburg) 6:4/13:12, 5. Marco Rathschlag (Oberlahn) 5:5/12:10, 6. Kaj Geselle (NSC W.-Steinberg) 5:5/13:12, 7. Boris Kaminski (Marburg) 5:5/10:11, 8. Christian Issing (Marburg) 5:5/10:12, 9. Carsten Schnabel (Gießen) 3:7/9:15, 10. Steffen Pohl (TSV Langgöns) 1:9/3:19, 11. Florian Gerlach (Gießen) 0:10/2:20.

Schülerinnen C: 1. Kerstin Hild (TuS Weinbach), 2. Major Malik (TuS Weilmünster), 3. Florian Brück (TSV Niederkleen).

Schüler C: 1. Steffen Meister (Marburg), 2. Peter Greven (Marburg), 3. Christian Kirchner (Frankenberg).



Julia Wolf (oben) von den TSF Heuchelheim und Melanie Knechtel (unten) vom TTC Rödgen warteten in Langgöns mit Bezirksendranglistensiegen auf und qualifizierten sich für die hessische Tischtennis-Vorrangliste (Fotos: Stehr)

Starterzahl war trotz Kaiserwetter zufriedenstellend

TISCHTENNIS: 21. Allendorfer Stadtmeisterschaften gingen am Wochenende über die Bühne – 185 Teilnehmer kämpften um die Titel

(sv) Kaiserwetter überall, da treten die Hallensportarten etwas in den Hintergrund. So verzeichneten die Veranstalter der 21. Allendorfer Tischtennis-Stadtmeisterschaften zwar einen Rückgang der Teilnehmerzahl von 233 auf 185, was aber neben den Witterungsumständen auch an dem ungünstigen Termin lag. Gleichzeitig mit diesen beliebten Titelkämpfen fanden nämlich noch die Bezirksendanglistenspiele der Jugend und Schüler statt, so daß man vor allem im Nachwuchsbereich mit kleinen Feldern rechnen mußte. Insgesamt hatten Organisationschef Jürgen Rein und seine zahlreichen Mitarbeiter aber kaum Probleme, die Pokale sowie die Geld- und Sachpreise an den Mann oder die Frau zu bringen, lediglich im Damenbereich kamen nur sechs Spielerinnen in die Turnhalle der Gesamtschule nach Allendorf/Lda.

Trotz der oben genannten Schwierigkeiten war die Starterzahl schließlich doch zufriedenstellend, und auch die gezeigten Leistungen ließen zu keiner Zeit zu wünschen übrig. Der in den letzten Jahren um Abonnements-Sieger avancierende Dirk Schneider vom TTC Aßlar konnte am Wochenende nur einmal die Arme hochreißen und den Titel im Feld der Herrenklasse B für sich verbuchen. In der Königsklasse (Herren A) dominierte durch den für den TTC Herbornseelbach spielenden Thorsten Schmidt die Jugend, der das Finale gegen Schneider mit 3:0 gewann. Martin Hajdu (TSF Heuchelheim/Herren C), Hans-Jörg Kinzbach (Sportfreunde Oppenrod/Herren D), Reiner Wenzel (TSV Einhausen/Herren E) und Stefan Kretionovsky (FC Weickartshain/Herren F) hießen die weiteren Allendorfer Stadtmeister in den Herren-Wettbewerben, während sich in der einzigen Damenstaffel die Climbacherin Rosita Hartmann durchsetzen konnte. Die Sonderklassen entschieden Bernd Felde (NSC W.-Steinberg/Senioren), Erhard Landenfeld

(TuS Nauenheim/Altersklasse) und Christian Hettfleisch (TSV Klein-Linden/Junioren) für sich.

Seriensieger gab es beim Nachwuchs zu vermelden. Nach dem Motto »wer das Einzel gewinnt, ist auch im Doppel ganz vorne«, zeigten sich einige Spielerinnen und Spieler der Konkurrenz klar überlegen. Sowohl im Einzel als auch im Doppel trugen Stefan Kreiling (TSF Heuchelheim/Männliche Jugend A), Elmar Schaub (TSV Langgöns/Schüler A) und Stefan Müller (TSG Alten-Buseck/Schüler B) die Turniersiege davon. Die restlichen Stadtmeisterschafts-Titel gingen an Elmar Schaub (der Langgönsler siegte auch bei der männlichen Jugend B), Yvonne Ehmig (TSV Treis/Lda.) und Martin Cebulla (TSG Wieseck/Schüler C).

Im Überblick

Herren A, Einzel (8 Teilnehmer): 1. Schmidt (Herbornseelbach), 2. Schneider (Aßlar), 3. Fritsch und Boldt (beide Wieseck). – **Doppel:** 1. Schmidt/Boldt, 2. Fritsch/Hettfleisch (Kleinlinden).

Herren B, Einzel (8): 1. Schneider, 2. Jung (beide Aßlar), 3. Boldt (Wieseck) und Hettfleisch (Kleinlinden). – **Doppel:** 1. Jung/Schneider, 2. Weidner/Fink (beide Reiskirchen).

Herren C, Einzel (15): 1. Hajdu, 2. Schmalz (beide Heuchelheim), 3. Schütze (Vetzberg), Backes (Grüningen). – **Doppel:** 1. Schrott/Spaniol (Allendorf/Lda.), 2. Seth/Backes (Grüningen).

Herren D, Einzel (21): 1. Kinzbach (Oppenrod), 2. Weidner (Reiskirchen), 3. Landenfeld (Nauenheim) und Seth (Grüningen). – **Doppel:** 1. Fink (Reiskirchen)/Kinzbach, 2. Seth/Backes.

Herren E, Einzel (39): 1. Wenzel (Einhsn.), 2. Schuch (Weickartshain), 3. Gewiese (Dornholzsn.), Mottl (Nauborn). – **Doppel:** 1. Seter/Wenzel (Einhsn.), 2. Gentzer/Wao (Cappel).

Herren F, Einzel (3): 1. Kretionovsky (Weickartshain), 2. Kurz, 3. Heger (beide Lich).

Senioren, Einzel (11): 1. Felde (W.-Steinberg), 2. Gewiese (Dornholzhausen). – **Doppel:** 1. Jung/Landenfeld, 2. Felde/Gewiese.

Altersklasse, Einzel (10): 1. Landenfeld (Nauenheim), 2. Fritsch (Allendorf/Lda.), 3. Engert (Rödingen) und Jung (Nauborn). – **Doppel:** 1. Jung/Landenfeld, 2. Fritsch/Hofmann (beide Allendorf/Lda.).

Junioren, Einzel (10): 1. Hettfleisch (Kleinlinden), 2. Kinzbach (Oppenrod), 3. Boldt (Wieseck) und Stanzel (Reiskirchen). – **Doppel:** 1. Böttcher (Richtsberg)/Boldt, 2. Hettfleisch/Kinzbach.

Damen, Einzel (6): 1. R. Hartmann, 2. C. Hartmann (beide Climbach), 3. Weber und Hammer (beide Allendorf/Lda.). – **Doppel:** 1. Hartmann/Hartmann, 2. Weber/Hammer.

Männl. Jgd. A, Einzel (5): 1. Kreiling, 2. Buckolt (beide Heuchelheim), 3. Topal, Akbari (beide Richtsberg). – **Doppel:** 1. Kreiling/Buckolt.

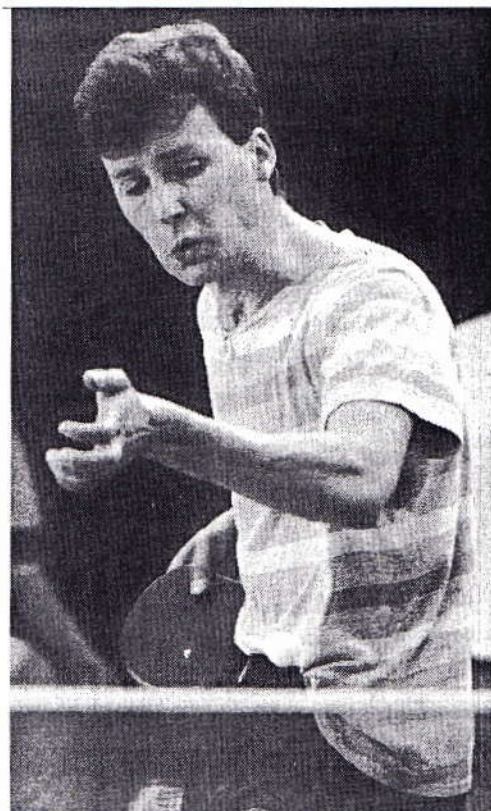
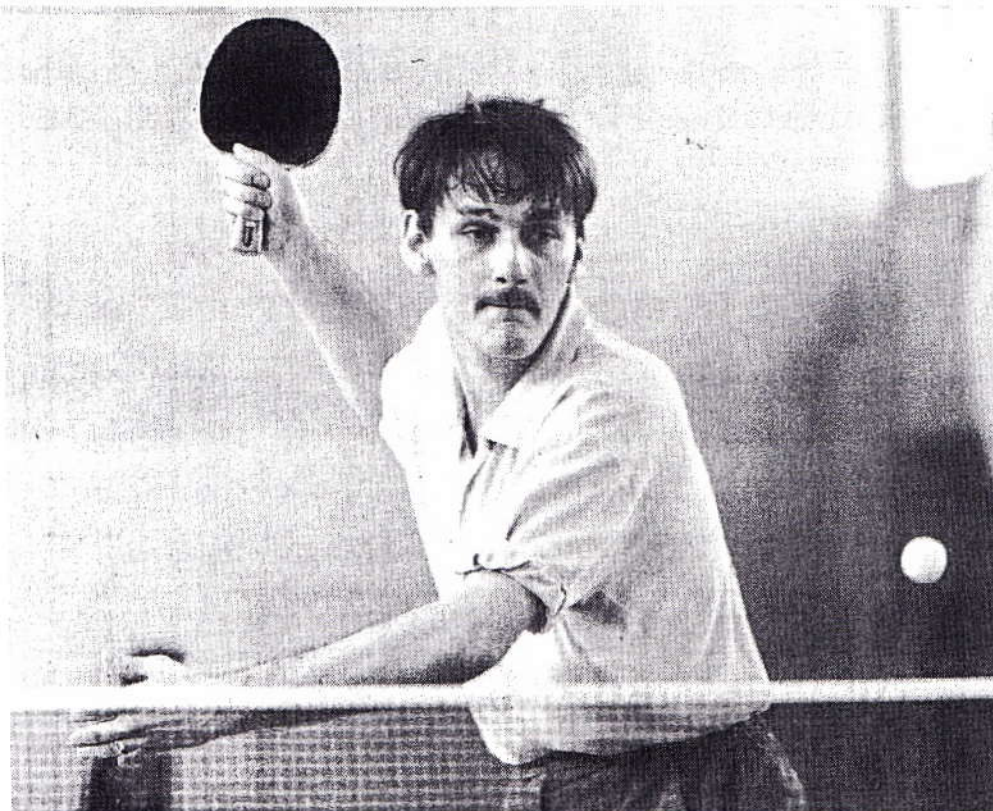
Männliche Jugend B, Einzel (9): 1. Schaub (Langgöns), 2. Krause (Grünberg), 3. Pielka (Grünberg) und Buckolt (Heuchelheim). – **Doppel:** 1. Buckolt/Krause, 2. Pielka/Schaub.

Weibliche Jugend, Einzel (7): 1. Ehmig (Treis/Lda.), 2. Krause (Grünberg), 3. Will (Langenaubach) und Hettche (Treis/Lda.). – **Doppel:** 1. Nuhn/Hettche, 2. Ehmig/Biller (alle Treis/Lda.).

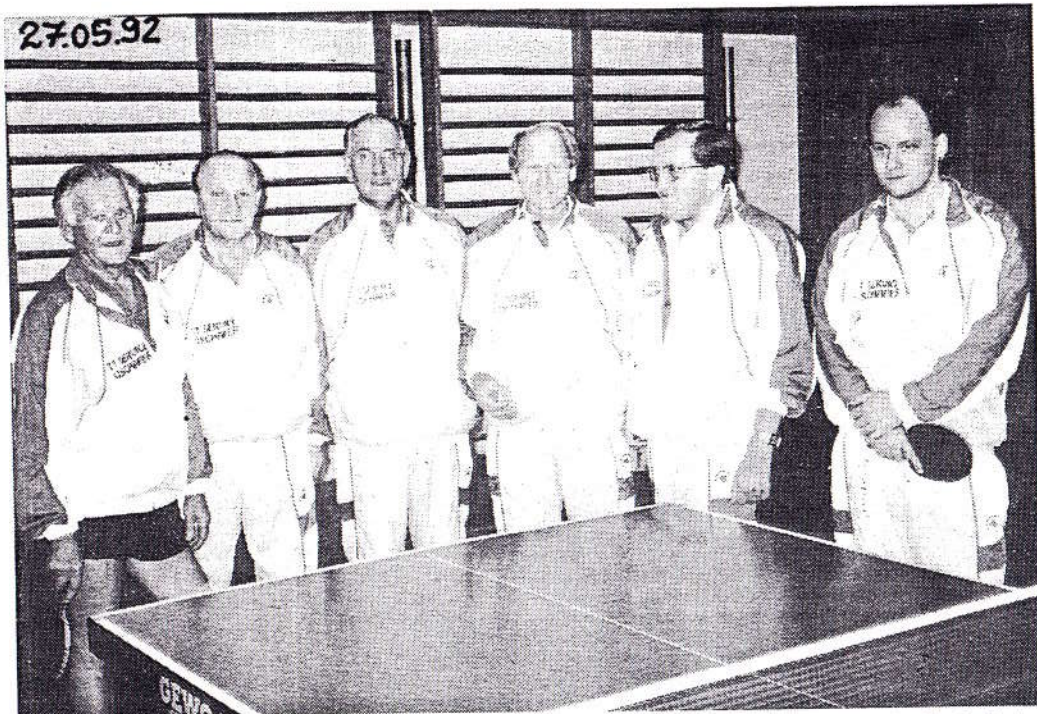
Schüler A, Einzel (20): 1. Schaub (Langgöns), 2. Krause (Grünberg), 3. Müller (Alten-Buseck) und Wagner (Eberstadt). – **Doppel:** 1. Müller/Schaub, 2. Kirschbaum (Großen-Buseck)/Krause.

Schüler B, Einzel (11): 1. Müller (Alten-Buseck), 2. Beil (Allendorf/Lda.), 3. Kirschbaum (Großen-Buseck) und Trautwein (Heuchelheim). – **Doppel:** 1. Kirschbaum/Müller, 2. Beil/Trautwein.

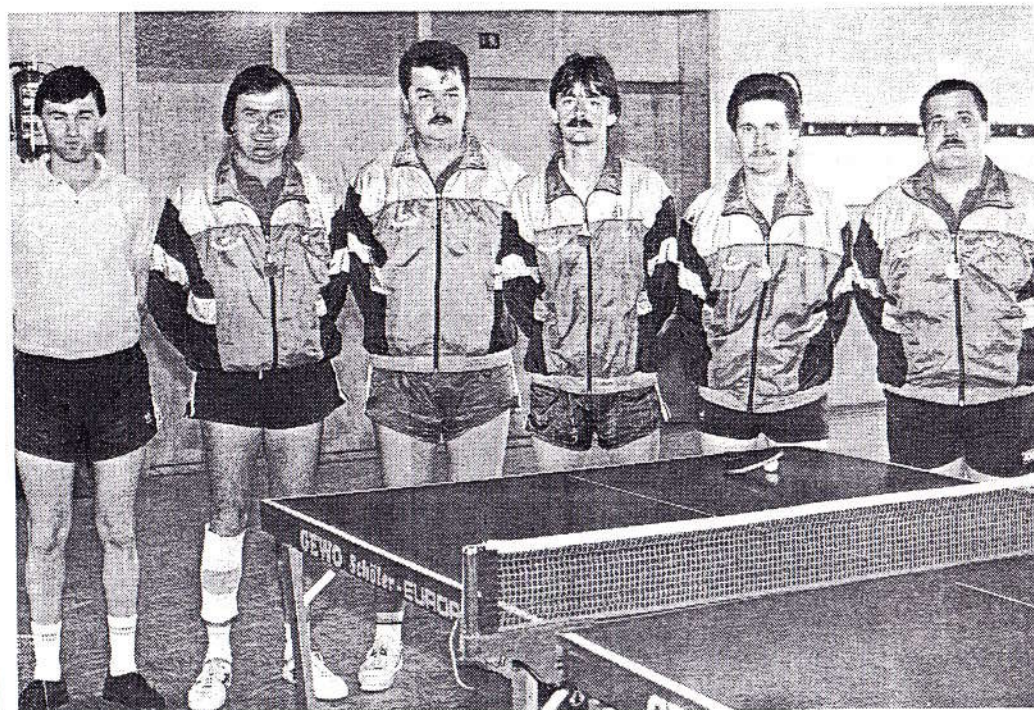
Schüler C, Einzel (2): 1. Cebulla (Wieseck), 2. Hilbert (Allendorf/Lda.). (sv)



Im Einzel der Herrenklasse C kämpften in Allendorf/Lda. 15 Akteure um den Stadttitel, unter denen sich später Ingo Schütze (links) von der SG Vetzberg und Andreas Schmalz (rechts) von den TSF Heuchelheim die Ränge drei und zwei belegten (Fotos: Stehr)



GIESENER SV II, Meister der 2. Tischtennis-Kreisklasse, Gruppe 3, und Aufsteiger in die 1. Kreisklasse (v. l.): Hans Hackenberg, Horst Hinz, Albert Guldner, Jürgen Ohlsen, Heinz-Erich Michel, Peter Jöckel.



SV RUPPERTENROD II, Meister der 2. Tischtennis-Kreisklasse, Gruppe 1, und Aufsteiger in die 1. Kreisklasse (v. l.): Armin Schlosser, Alfred Schlosser, Jochen Kratz, Klaus Stumpf, Klaus-Peter Hof und Michael Hohl. Es fehlt Thorsten Becker. (Foto: ng)



SG TROHE III, Meister der 3. Tischtennis-Kreisklasse, Gruppe 1, und Aufsteiger in die 2. Kreisklasse (hintere Reihe, v. l.): Patrick Kowal, Marco Deibel, Werner Moj, Uwe Leib; vorn (v. l.): Wolfgang Licher, Detmar Rühl, Christoph Meier, Thomas Rühl. Es fehlt Markus Brück.



TSV KROFDORF-GLEIBERG II, Meister der 1. Tischtennis-Kreisklasse, Gruppe 3, und Aufsteiger in die Kreisliga (v. l.): Manfred Grygar, Sven Müller, Rolf Gau, Stefan Obst. Es fehlen Manfred Wagner, Hans-Peter König (Foto: m)

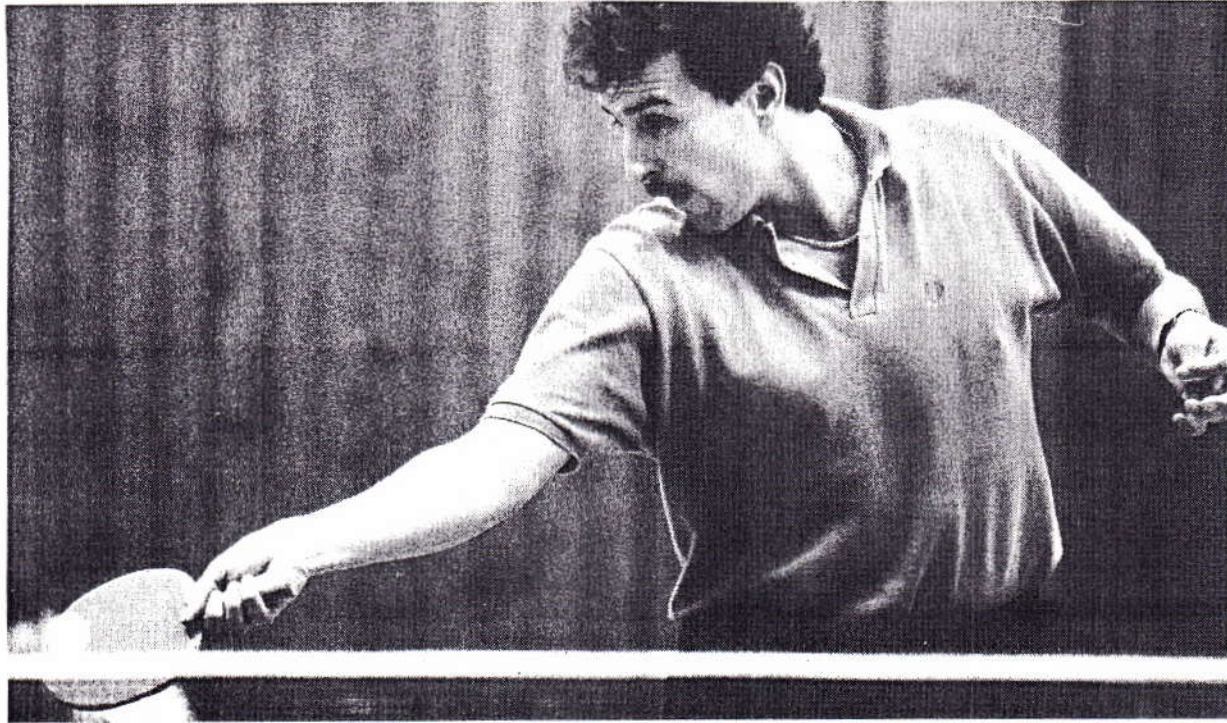


TSV KROFDORF-GLEIBERG III, Meister der 2. Tischtennis-Kreisklasse, Gruppe 3, und Aufsteiger in die 1. Kreisklasse (v. l.): Hans Fink, Horst Haas, Karl-Heinz Pix, Reinhard Kraft, Heinz Bork, Frank Fahrland. Es fehlen Volker Schwarz und Dietmar Müller (Foto: m)



TSV KROFDORF-GLEIBERG IV, Meister der 3. Tischtennis-Kreisklasse, Gruppe 1, und Aufsteiger in die 2. Kreisklasse (v. l.): Andreas Kneissl, Hans Fink, Stefan Hederich, Oliver Barwitzki. Es fehlen: Guido Hermann, Rüdiger Penzel, Matthias Leinweber, Markus Körntgen (Foto: m)

30.05.92



DIE WECHSELFRIST im Tischtennis ist mit dem 31. Mai abgelaufen. Die spektakulärsten Transfers gab es beim Oberligisten TSG Wieseck. Die Spitzenspieler Lars Gimbringer (zurück in seine Heimat) und Roland Fritsch (Bild/zum TTC Herbornseelbach) verlassen den Gießener Vorortklub, der dafür den Tschechen Vladislav Pupak an Land ziehen konnte. Düster sieht es dagegen für die Wiesecker Damen aus, die ihr Hessenliga-Team mangels Masse und Klasse höchstwahrscheinlich zurückziehen müssen (Foto: Archiv)

Oberligist TSG Wieseck verliert sein Spitzenduo

TISCHTENNIS: Gimbringer und Fritsch gehen, Pupak kommt – TSG-Damen vor Auflösung? – Ansonsten wenig Spektakuläres

(ra/sv) Spektakuläres an der Tischtennis-Wechselbörse zum Stichtag 31. Mai gab es vor allem bei den heimischen Aushängeschildern TSG Wieseck und TV Großen-Linden. Die Wiesecker Oberliga-Herren verlieren mit Lars Gimbringer und Roland Fritsch ihr Spitzenduo und versuchen diesen

Verlust durch den Tschechen Vladislav Pupak und den Ex-Lindener Eike Ziegler zu kompensieren, die Lindener Zweitliga Damen ersetzen Christine Corsi, Birgit Weisner und Gudrun Radtke durch Dennise Rehberg, Nicole Paler und Melanie Berkl.

Für Aufsehen sorgt zudem der Ausverkauf bei den Verbandsliga-Damen der TSG Wieseck, deren Zukunft derzeit noch ungewiß ist; quasi in letzter Sekunde noch einen adäquaten Ersatz für Denise Rehberg fand Damen-Hessenligist NSC W.-Steinberg mit der Ex-Assenheimerin Claudia Meiß.

Oberliga/TSG Wieseck: Das heimische Aushängeschild bei den Herren verliert mit Lars Gimbringer (zurück nach Schweden) und Roland Fritsch (zum Regionalligisten TTC Herbornseelbach) seine komplette Spitze, hofft diese Verluste aber durch den Zugewinn von Vladislav Pupak aus der CSFR sowie von Eike Ziegler (Dillenburg) ausgleichen zu können. Vladislav Pupak, Eike Ziegler, Rolf Gebhardt, Wolfgang Werner, Steve Kasch und Jürgen Boldt dürfte die neue TSG-Formation lauten.

Hessenliga/TV Großen-Linden: Bernd Ullrich und Michael Bender werden ihre Karriere an der Platte unterbrechen bzw. beenden, so daß die erste Großen-Lindener Mannschaft auf jeden Fall zwei Ersatzspieler für dieses Duo braucht. Zur Debatte stehen momentan Manfred Weiß-Herholz und Detlef Bielow, die ihrerseits dann eine Lücke in der Landesliga-Truppe hinterlassen würden. Am heutigen Dienstag wird sich auf einer vereinsinternen Sitzung entscheiden, wer neben Ralf Diehl, Hans-Jürgen Künz, Helmut Hinder und Fred Kämpf die TV-Mannschaft in der Hessenliga vertreten wird.

TSV Klein-Linden: In unveränderter Aufstellung starten dagegen die Kleinlindener in die Saison 92/93, so daß durchaus an eine Wiederholung des Vorjahres-Ergebnisses zu denken ist. Für den TSV werden spielen: Hartmut Warnke, Bernd Wingefeld, Frank Drolsbach, Matthias Scheld, Christian Hetfleisch und Willi Stephan.

1. Verbandsliga/NSC W.-Steinberg: Mit einigen personellen Veränderungen nehmen die Watzenborner die anstehende Runde in Angriff, und vielleicht klappt es nächstes Jahr ja doch endlich mal

mit dem Aufstieg in die Hessenliga. Neben den altbewährten Cracks Detlef Lübben, Ulrich Mandler, Bernd Felde und Harald Biel werden Markus Brandtner und Thomas Häuser ins Team rücken. Ersetzt werden müssen nämlich Christian Jung (will sich auf Fußball konzentrieren) und Ingo Hofmann (ein Jahr Pause).

TV Großen-Linden II: Wie oben angesprochen, ist heute erst definitiv zu sagen, welche Spieler die »Zweite« zur Verfügung hat.

2. Verbandsliga/TSG Wieseck II: Die Wiesecker »Zweite«, die möglicherweise doch noch das Hintertürchen in Richtung 1. Verbandsliga nehmen wird, hat mit Hans-Jürgen Lammers einen ziemlich dicken Fisch an Land gezogen. Der ehemalige Lindener Oberliga-Akteur wird zwar nur einige Male das Trikot der TSG überstreifen, aber bildet trotzdem eine gute Ergänzung zu den anderen Spielern. Dies werden Norbert Lammers, Uwe Nitschke, Alexander Fischer, Dieter Seibert, Dieter Cebulla und Zbigniew Swiety sein.

TSF Heuchelheim: Weniger spektakulär geht es bei den TSF zu, die in der erfolgreichen personellen Aufstellung des letzten Jahres die neue Saison beginnen werden. Marc Adolph, Jens Hofmann, Andreas Schmalz, Uwe Weber, Peter Schmid und Martin Hajdu bilden weiterhin das hoffnungsvolle Heuchelheimer Sextett.

TV Großen-Buseck: Zu den sieben Akteuren, die schon 1991/92 den Verbandsliga-Erhalt sicherten, stößt lediglich Nachwuchstalent Steffen Groß vom Nachbarn SV Odenhausen/Lda. Gemeinsam mit Hans-Jürgen Claar, Steffen Appel, Uwe Schomber, Ulrich Bandt, Hans-Jürgen Schomber, Jost Armbricht und Hermann Becker wird es auch in der nächsten Zukunft gutes Tischtennis in Großen-Buseck zu sehen geben.

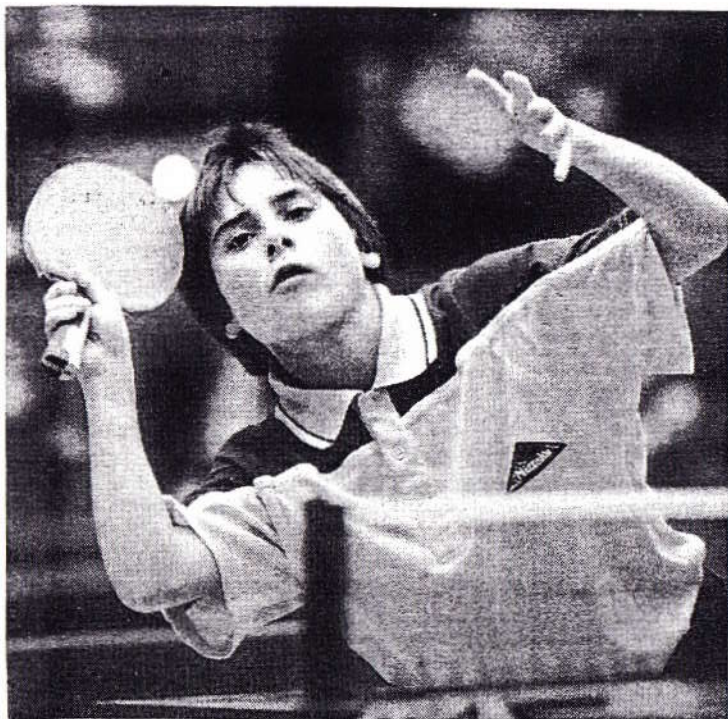
2. Bundesliga Damen/TV Großen-Linden: Beim klassenhöchsten heimischen Tischtennis-

Vertreter stehen die Zugänge Nicole Paler (1. SC Klarenthal), Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg) und Melanie Berkl (ESV Jahn Treysa) seit längerem fest, sie ergänzen das verbliebene TV-Duo um Anja Serafin und Tina Fritz. Nicht mehr zur Verfügung stehen Birgit Weisner, Christine Corsi und Gudrun Radtke.

Hessenliga Damen/NSC W.-Steinberg: Bei den Pohlheimerinnen hat es lediglich einen Wechsel gegeben. Für die zum TV Gr.-Linden gewechselte Denise Rehberg kam Claudia Meiß vom Regionalligisten TTC Assenheim, so daß das Aufgebot mit zudem Christine Peschke, Iris Jacob, Petra Moos, Silke Hirz, Anette Scheffler und Ilse Sattler ähnlich stark einzuschätzen ist wie im Vorjahr.

1. Verbandsliga Damen/TTC Rödgen: Der aufstrebende Aufsteiger nimmt die Schülerinnen Susanne Rinne und Susan Koster in seinen »Talent-schuppen« auf, den Sybille Heim, Heike Grothe und Ute Zinnkann ergänzen. Trainer Norbert Englisch setzt auf ein Quintett, da die Belastung durch Meisterschaften, Ranglisten und Sichtungveranstaltungen für die jungen Spielerin sicherlich sehr hoch sein wird. Dorit Reimann kehrt in die »Zweite« zurück.

TSG Wieseck: Das Vorjahres-Modell des Gießener Vorortklubs muß als gescheitert angesehen werden. »Wie es weitergeht, wird am Freitag auf einer Abteilungsversammlung entschieden«, erklärt Hans Hausner, nachdem beim Hessenliga-Team quasi Ausverkauf war: Kerstin Hardt (Lahr), Eva Schmidt (Heuchelheim), Ibolja Reti, Helga Reti (beide Thüringen) und Daniela Gockel (Marbach) haben der TSG – warum auch immer? – den Rücken gekehrt. Ob die altgediente TSG-Garde um Ulla Licher, Petra Müller und Co. noch einmal in die Bresche springen wird, erscheint fraglich. Wahrscheinlicher erscheint ein Rückzug in die 2. Verbandsliga.



DER TTC RÖDGEN gewann mit seinen Tischtennis-Schülerinnen nach dem Hessenpokal auch die Mannschaftsmeisterschaften des HTTV und vertritt den Landesverband damit am 13./14. Juni in Immenhausen in beiden Wettbewerben bei den südwestdeutschen Titelkämpfen. Eine wichtige Stütze der Rödgenerinnen war einmal mehr Susanne Rinne (Bild), die sich in allen Partien in die Siegerliste eintragen und entscheidend zur Rödgener Doppelstärke beitragen konnte. Die männliche Jugend der TSF Heuchelheim belegte den dritten Platz.

(Foto: Archiv)

Hessentitel für TTC Rödgen

TISCHTENNIS: Schülerinnen bewiesen Ausnahmestellung – TSF-Jugend Dritter

(ra) Einfach toll, das Abschneiden des heimischen Tischtennis-Nachwuchses bei den hessischen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend und Schüler. In Volkmarsen holten sich am Samstag die Schülerinnen der TSG Wieseck in der Besetzung Susanne Rinne, Susan Koster, Bedrika Kleiber und Melanie Knechtel nach dem Hessenpokalsieg auch den Landestitel, während die männliche Jugend der TSF Heuchelheim (Stefan Kreiling, Oliver Buckolt, Malte Brückner, Jens Schmidt) tags darauf immerhin auf dem Bronze-Platz landete.

Das Auftreten der Rödgener Schülerinnen war an Klasse und am Ende auch an Spannung nicht zu übertreffen. In den Gruppenspielen hatte man weder mit dem TSV Besse (6:0) noch mit dem TuS Kriftel (6:1) Probleme, wobei hier schon die ungemeine Doppelstärke des TTC aufgefallen war. TV Waldmichelbach war nicht angetreten.

Im Finale trafen die Gießener Vorstädterinnen dann auf den großen Kontrahenten TTC Staffel, den man bereits im Hessenpokal-Endspiel hatte niederringen können. An Spannung und Dramatik war die Auseinandersetzung diesmal aber nicht zu übertreffen, 5:5 hieß es nach Spielen und 13:13 nach Sätzen, so daß das Ballverhältnis über Sieg und Niederlage entscheiden mußte. Hier hatten Susanne Rinne, Susan Koster, Bedrika Kleiber und Melanie Knechtel knapp mit 419:404 Bällen (!) die Nase vorn, sicherten sich damit die Hessenmeisterschaft und die Qualifikation für die südwest-

deutschen Titelkämpfe, die einen Tag nach den Südwestpokalspielen am 14. Juni in Immenhausen stattfinden und für die die TTC-Mädchen ebenfalls qualifiziert sind. Rödgener Fernziel sind nun die deutschen Schülerinnen-Mannschaftsmeisterschaften am 27./28. Juni in Worms. Auch im Finale hatte sich die TTC-Doppelstärke bezahlt gemacht, hatten doch Kleiber/Knechtel und Rinne/Koster für einen wichtigen 2:0-Vorsprung gesorgt.

Zufrieden sein durfte auch die männliche Jugend der TSF Heuchelheim, denn der erreichte dritte Platz bei den »Hessischen« war keineswegs einkalkuliert gewesen. Den beiden Erfolgen über RW Gombeth (6:2) und TTV Weiterode (6:3) stand aber nur die 2:6-Niederlage gegen den späteren Titelträger SKG Wembach/Hahn gegenüber, so daß für Stefan Kreiling, Oliver Buckolt, Malte Brückner und Jens Schmitt als Zweite ihrer Vorrunden-Gruppe die Bronzemedaille blieb.



POST-SV GIESSEN, Meister der Tischtennis-Kreisliga, Gruppe 1, und Aufsteiger in die Bezirksklasse Gießen (hintere Reihe, v. l.): Marco Morsch, Holger Langnickel, Peter Sommer, Andreas Morsch; vorn (v. l.): Michael Morsch, Manfred Dietz, Lothar Morsch (Foto: Bender)



SV STAUFENBERG, Meister der 1. Tischtennis-Kreisliga, Gruppe 3, und Aufsteiger in die Kreisliga (hintere Reihe, v. l.): Günter Baier, Wilfried Petring, Gerhard Linker, Jürgen Römer, Klaus Becker; vorn (v. l.) Manfred Kielas, Uli Weimer, Uli Schmidt (Foto: Bender)

TISCHTENNIS

Wolf und Harnisch stark

(ra) Überraschend gut schnitten am vergangenen Donnerstag in Aßlar zwei heimische Nachwuchscracks bei den Hessischen Tischtennis-Jahrgangsmesterschaften der B-Schüler ab.

Die elfjährige Julia Wolf von den TSF Heuchelheim sorgte mit ihrem dritten Rang erneut für Aufsehen und bestätigte ihre positive Entwicklung der letzten Monate. Siegerin wurde hier die Nordhessin Caroline Rummel.

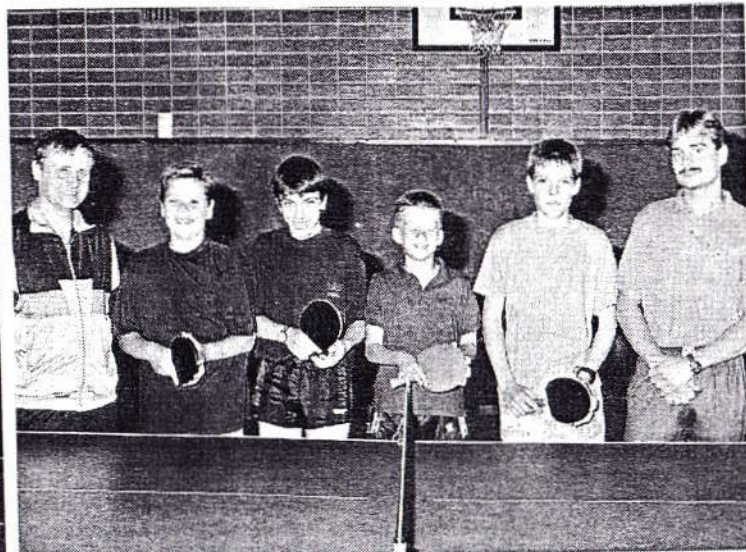
Bei den Jungens wartete Stefan Harnisch vom NSC W.-Steinberg mit einem unerwarteten vierten Rang auf. Der Pohlheimer scheiterte bei dem im doppelten K. o.-System gespielten Turnier zweimal am späteren Sieger und Abwehrstrategen Jens Lienthal (Frankfurt).

Nicht in die Entscheidungen eingreifen konnten Anja Adamik (Heuchelheim), Carsten Schnabel (Langgöns), Manuela Frank, Thomas Weber (Gr.-Linden), Kai Geselle (W.-Steinberg), Pia Englisch (Rödgen), Daniel Klein und Steffen Pohl (Langgöns).

03.06.92



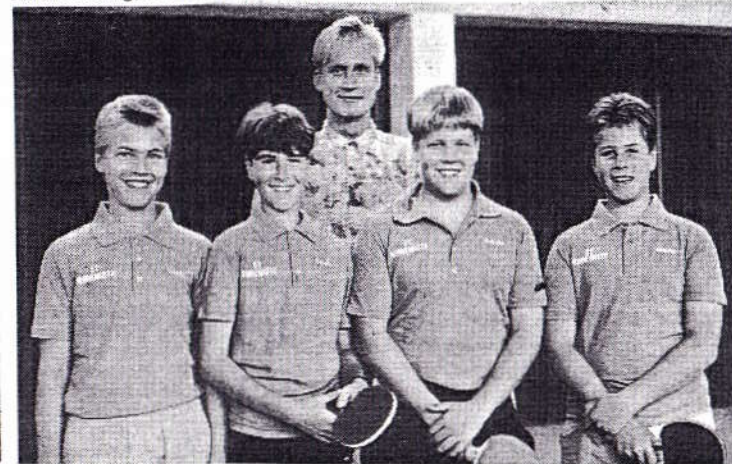
TTC WISSMAR, Meister der Tischtennis-Kreisklasse A der Schüler (v. l.): Ernst Loh, Peter Trampisch, Marco Müllich, Thomas Rinker, Trainer Falko Kraft. Es fehlt Steffen Klein (Foto: mo)



TTC WISSMAR II, Meister der Tischtennis-Kreisklasse B der Schüler, Gruppe 4 (v. l.): Ernst Loh, Ronald Schindler, Johannes Bryde, Kai Fechler, Andre König, Trainer Falko Kraft. (Foto: mo)

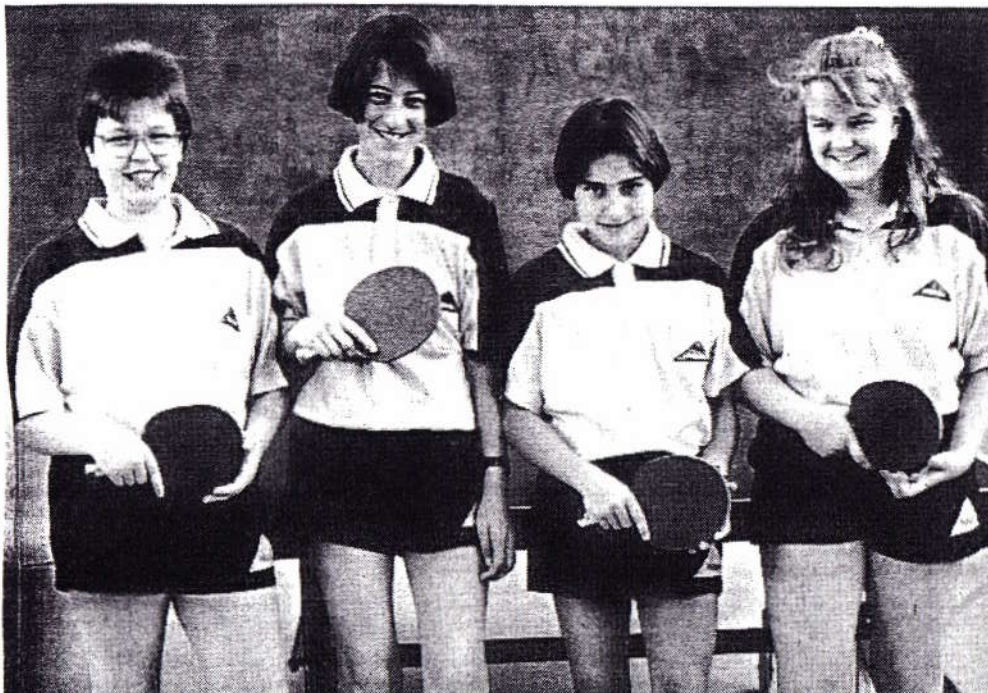


SV STAUFENBERG II, Sieger der Relegation und Aufsteiger in die 2. Tischtennis-Kreisklasse (stehend v. l.): Peter Schneider, Reiner Brühl, Walter Kleinwort, Gerhard Linker, Jürgen Schmitt; sitzend v. l.: Ul. Schmidt, Wilfried Kiessig, Lothar Junker. (Foto: Bender)



SV NONNENROTH, Meister der Tischtennis-Kreisklasse B der Schüler, Gruppe 1 (v. l.): Sebastian Weiß, Christian Koch, Alexander Enenkel, Carsten Hoppe; hinten: Betreuer Marco Butteron (Foto: Leipold)

06/92



TTC RÖDGEN, südwestdeutscher Tischtennis-Meister und -Pokalsieger der Schülerinnen (v. l.): Melanie Knechtel, Susan Koster, Susanne Rinne, Bedriska Kleiber (Foto: Bender)

15.06.
1992

Rödgen schaffte das Double

TISCHTENNIS: TTC-Schülerinnen fahren jetzt sogar zu den »Deutschen«

(ra) Der stärkste Nachwuchs des südwestdeutschen Tischtennis-Verbandes kommt im Schülerinnen-Bereich aus dem Sportkreis Gießen. Dies unterstrichen die Mädchen des TTC Rödgen in der Besetzung Susanne Rinne, Susan Koster, Melanie Knechtel und Bedriska Kleiber am Wochenende in Immenhausen bei Kassel, wo sie sowohl die südwestdeutsche Meisterschaft als auch den südwestdeutschen Pokal gewannen und damit das seltene Double perfekt machten.

Beide Erfolge aber waren ebenso verdient wie souverän. Am Samstag schon, als im K. o.-System der Pokalsieger ermittelt wurde, trumpfte das von Heike Grothe betreute TTC-Team groß auf, ließ zunächst im Halbfinale TTC Herxheim aus der Pfalz mit 5:2 und anschließend Saarpokalsieger SV Remmersweiler mit 5:0 keine Chance. Am Südwest-Pokalsieg beteiligten waren alle vier Spielerinnen, die damit einmal mehr ihre Ausgeglichenheit demonstrierten.

Das gleiche war am Sonntag der Fall. Trainer Dr. Norbert Englisch konnte sich über das geringe Leistungsgefälle in seiner Truppe freuen, die auch nach nunmehr bereits zehnmonatiger Wettkampfphase keine Ermüdungserscheinungen zeigte.

Im Jeder-gegen-jeden-Vergleich der vier Meister des Südwest-Verbandes wurde zunächst Saarmeister TTF Primstal mit 8:0 niedergelagert, wobei Bedriska Kleiber mit einem Erfolg über Südwestranglistenspielerinnen Zarth auf sich

aufmerksam machte. Als mit dem 8:3 über den TTC Herxheim der härteste Brocken aus dem Weg geräumt war (immerhin wurden zehn Sätze abgegeben), war der Weg frei zum Gewinn der Südwestmeisterschaft, denn das abschließende 8:1 über den Thüringer Titelträger SV Liebchenitz war nur eine Formsache.

Aus der kompakten Rödgener Mannschaft, die an beiden Tagen bemerkenswert ruhig spielte und sich kaum einmal aus dem Rhythmus bringen ließ, ragte noch Susanne Rinne heraus, die ungeschlagen blieb und alle ihre zwölf Einzel gewann.

In 14 Tagen nun fahren die TTC-Schülerinnen zu den 1. Deutschen Schüler-Mannschaftmeisterschaften nach Worms. Und auch bei dieser Premiere scheint die Englisch-Truppe nicht chancenlos. Mit dem Südwest-Double haben die Rödgenerinnen aber schon eine Menge erreicht, bei den »Deutschen« können sie ohne Druck befreit aufspielen.

29.06. 1992 TTC-Schülerinnen Fünfte

TISCHTENNIS: Unglückliche Gruppenauslosung verhinderte bessere DM-Placierung

(ck) 14 Tage nach dem Gewinn der südwestdeutschen Meisterschaft und des südwestdeutschen Pokals ist am Wochenende die Erfolgsserie der Tischtennis-Schülerinnen des TTC Rödgen zu Ende gegangen. Bei der deutschen Meisterschaft, die am Samstag und Sonntag in Worms stattfand, belegten Susanne Rinne, Susan Koster, Melanie Knechtel und Bedriska Kleiber den fünften Platz. Sie verfehlten damit das insgeheim angestrebte Ziel, als Dritte noch mit aufs Treppchen zu klettern. Dennoch war Trainer Dr. Norbert Englisch mit den Leistungen seiner Schützlinge insgesamt zufrieden.

Ausschlaggebend für das Verpassen des »kleinen Finales« war bereits die Gruppenauslosung, erhielten die TTC-Mädchen doch ausnahmslos starke Mannschaften zugeteilt. Dies zeigte sich letztlich auch in den Placierungsspielen, die allesamt von den Teams dieser Gruppe gewonnen wurden.

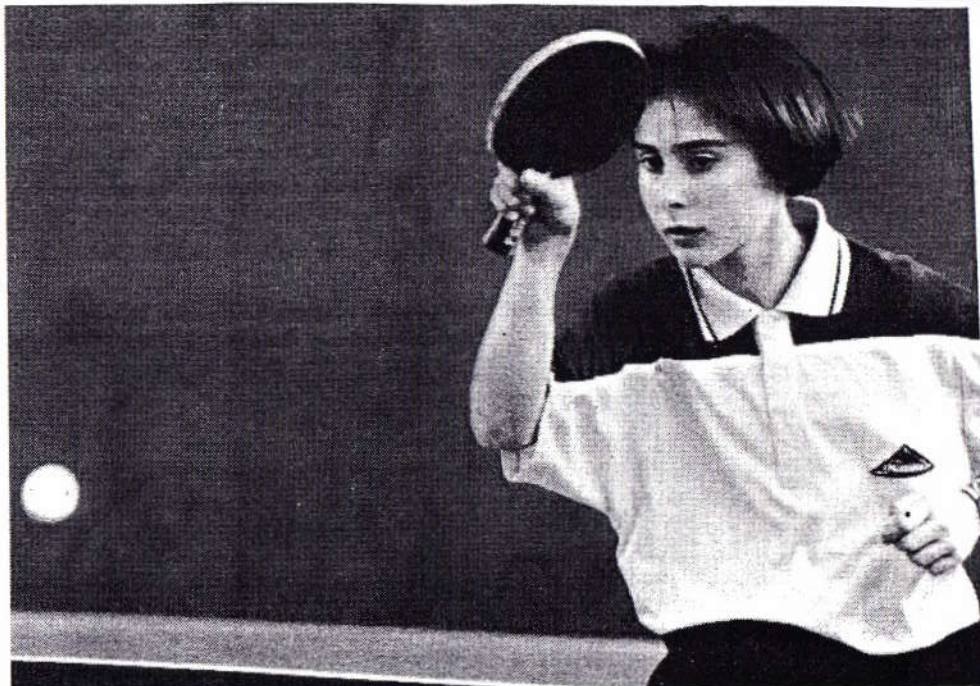
Die TTC-Spielerinnen erwischten einen Auftakt nach Maß. Gegen TuS Bad Drieberg gab es einen klaren 8:1-Sieg (17:2 Sätze), zu dem die Doppel Rinne/Koster und Kleiber/Knechtel sowie Rinne (2), Koster (1), Kleiber (2) und Knechtel (1) die Punkte beisteuerten.

Der TSV Betzingen war in der zweiten Partie ein ganz anderes Kaliber. Mit zwei Bundesranglistenspielerinnen angetreten, erwies sich der spätere Deutsche Meister letztlich als zu stark für die Rödgenerinnen. Das Endergebnis von 4:8 (11:18 Sätze) spiegelt aber nicht wider, wie umkämpft das Gros der Matches war. Aus-

schlaggebend für die Niederlage war möglicherweise ein Doppel, in dem Rinne/Koster den ersten Satz mit 21:7 gewonnen hatten, die letzten beiden Durchgänge dann aber abgaben. Für den TTC Rödgen punkten Rinne (2), Knechtel und Koster (je 1).

Noch härter umkämpft waren die Partien gegen den TSC Berlin. Das Glück war aber auch hier nicht auf Seiten des TTC. Allein sechs Spiele wurden im dritten Satz verloren, unter dem Strich stand eine 3:8-Niederlage, wobei das Satzverhältnis von 12:17 jedoch die Spannung mehr als andeuten kann. Kleiber/Knechtel, Knechtel und Koster holten die TTC-Punkte.

Im Spiel um Platz fünf waren dann die Rödgenerinnen wieder ganz auf der Höhe. Gegen den TTC Herxheim gelang ein deutlicher 8:2-Triumph, zu dem beide Doppel sowie Rinne, Knechtel (je 2), Kleiber und Koster (je 1) die Zähler beisteuerten.



Susanne Rinne war am Wochenende bei den deutschen Meisterschaften in Worms an acht Punktgewinnen der Schülerinnenmannschaft des TTC Rödgen beteiligt. (Foto: Bender)

Verdienste von Erich Golz gewürdigt

Tischtennisabteilung im FC feierte im Rahmen des Sportwochenendes »Geburtstag«

Grünberg-Weickartshain (fp). Am Wochenende feierte die Tischtennis-Abteilung des FC Weickartshain ihr zehnjähriges Bestehen. Bereits an Fronleichnam begann die Veranstaltungsfolge mit einer Wanderung durch den Laubacher Wald. Der Samstag stand dann ganz im Zeichen eines Tischtennisturnieres und einer abendlichen Jubiläumsfeier im Dorfgemeinschaftshaus. Eingebunden war die Feier in das Sportwochenende, auf dessen Programm auch wieder ein Fußballturnier für Straßenmannschaften stand.

Dem Antrag auf Gründung einer Tischtennisabteilung hatte der Vorstand des FC am 9. Januar 1982 zugestimmt. Bereits zuvor hatten 25 Interessierte unter Leitung des Vorsitzenden Otto Gill darüber diskutiert, ob in Weickartshain die Möglichkeit bestehe, den Sport mit der kleinen Zelluloidkugel auszuüben. Da sich neben dem FC auch der Kulturring und der Jugendclub an der Anschaffung von Tischtennisplatten beteiligten, konnte man bald den Trainingsbetrieb aufnehmen.

Ab dem 6. April 1982 war die Abteilung dann Mitglied im Hessischen Tischtennisverband. Im September des selben Jahres beteiligte man sich erstmals an der Verbandsrunde. Die Mannschaft erreichte auf Anhieb den sechsten Platz. Die Jugendmannschaft errang sogar den fünften Platz. Mit dem erfolgreichen Abschluß eines Tischtennis-Übungsleiter-Lehrganges bekam die Abteilung mit Dietmar Schuch einen Trainer. 1985 gewann die Jugend ungeschlagen die B-Klassen-Meisterschaft. Fünf Jahre nach der Gründung stellte die Abteilung mit der Jugend und den Schülern drei Mannschaften. In der Saison 1990/91 erreichte die »Erste« den zweiten Tabellenplatz.

Abteilungsleiter Erich Golz ging beim Jubi-

läumsabend nochmals kurz auf die Geschichte der Abteilung ein. Er stellte vor allem auch die sportlichen Erfolge heraus. Sein Dank ging an den Vorstand des FC. Ortsvorsteher Schlosser gratulierte im Namen des Ortsbeirates, besonderes Lob sprach er Erich Golz aus. Dessen langjährige Vorstandstätigkeit – von Beginn an war er Abteilungsleiter – wurde denn auch vom Verein gewürdigt. Vorsitzender Uwe Neudert ehrte danach folgende Aktive für 250 Spiele: Eberhard Schneidmüller, Klaus-Dieter Schmidt, Dietmar Schuch, Volker Berg, Erich Golz und Joachim Schönhals.

Beim Tischtennis-Turnier hatten sechs Mannschaften gemeldet. Das Team aus Villingen erschien jedoch nicht, so daß Gastgeber Weickartshain einsprang und auch den ersten Platz erkämpfte. Der SSV Lardenbach errang Platz zwei, gefolgt von TSV Freienseen, »Concordia« Hamburg, TSG Leihgestern und TSV Allendorf/Lumda.

Am Sonntag klang das Sportwochenende mit der Fortsetzung der Straßenwettkämpfe aus. Neben den Disziplinen Fußball kämpften die Teams beim Korbwerfen und Zielschießen. Besonders das Elfmeterschießen der Damen auf das Tor von Ortsvorsteher Schlosser fand großen Anklang.



Ehrungen beim FC Weickartshain: Vorsitzender Uwe Neudert (zweiter von links) konnte einige Mitglieder für 250 Spiele auszeichnen. Besonders gewürdigt wurde Erich Golz (links), der von Anbeginn an an der Spitze der Tischtennisabteilung steht.

(Foto: fp)